

Aufbau – Bedienung – Wartung  
Montage – exploitation – entretien  
Mounting – Operation – Maintenance  
Montaggio – Uso – Manutenzione  
Estructura – Uso – Mantenimiento  
Budowa – obsługa – konserwacja  
Конструкция – Эксплуатация  
– Техническое обслуживание

Aufliegerstütze  
Béquille de semi-remorque  
Landing legs  
Sollevatori telescopici  
Pie de apoyo de semirremolque  
Podpora naczepy  
Опора полуприцепа  
GL ME 25

# Aufliegerstütze GL ME 25

## Aufbau – Bedienung – Wartung

### Inhaltsverzeichnis

<b>1. Sicherheitshinweise</b>	<b>4</b>
1.1 Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole	
1.2 Allgemeine Hinweise	
1.3 Sicherheitshinweise für die Montage	
1.4 Sicherheitshinweise für die Bedienung	
1.5 Sicherheitshinweise für die Wartung	
1.6 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen	
1.7 Besondere Arten von Gefahren	
<b>2. Einbauort und Gebrauch</b>	<b>10</b>
2.1 Teiledarstellung	
2.2 Beschreibung zur Verwendung einer Stütze	
<b>3. Bedienung</b>	<b>11</b>
3.1 Bedienungshinweise	
3.2 Absatteln des Aufliegers vom Zugfahrzeug	
3.3 Aufsatteln des Aufliegers an einem Zugfahrzeug	
3.4 Beladen eines abgesattelten Aufliegers	
<b>4. Wartung</b>	<b>14</b>
4.1 Schmierstoffe	
4.2 Reinigung	
4.3 Wartungsintervalle	
4.4 Entsorgung der Schmierstoffe	
4.5 Entsorgung der verschlissenen Stützvorrichtung	
<b>5. Störung</b>	<b>16</b>
5.1 Störung – Ursache – Abhilfe	
<b>6. Technische Daten</b>	<b>17</b>
6.1 Tabelle	
6.2 Typenschildangaben	
<b>7. Montage</b>	<b>19</b>
7.1 Montage einer Stützvorrichtung am Auflieger	
<b>8. Zusatzinformationen</b>	<b>21</b>

# 1 Sicherheitshinweise

## 1.1 Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden Sicherheitssymbole verwendet. Diese Symbole sollen den Leser vor allem auf den Text des nebenstehenden Sicherheitshinweises aufmerksam machen.



Gefahr



Achtung



Hinweis

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Leben und Gesundheit von Personen bestehen.

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Maschine, Material oder Umwelt bestehen.

Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die zum besseren Verständnis des Einbaus und der Handhabung beitragen.

## 1.2 Allgemeine Hinweise

### Sorgfaltspflicht des Betreibers

Die Georg Fischer Aufliegerstützen wurden nach dem Stand der Technik entwickelt und gefertigt und gewährleisten ein größtmögliches Maß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers des Fahrzeuges, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- die Stützen nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben werden
- die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden
- erforderliche persönliche Schutzausrüstungen für das

Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden

- die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort des Systems zur Verfügung steht
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal das System bedient, wartet und repariert
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und
- insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt
- alle an den Aufliegerstützen angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und leserlich bleiben

### Weitere wichtige Hinweise

- Die Stützvorrichtungseinheit von Georg Fischer ist kein selbstständiges funktionierendes Gerät. Diese Einheit wird an einem Sattelaufliieger angebaut
- Die Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis sichergestellt ist, dass die Stützvorrichtungseinheit nur an Aufliegern angebracht ist, die den landesspezifischen Bestimmungen für den Straßenverkehr entsprechen
- In dieser Montage und Bedienungsanleitung sind in den einzelnen Kapiteln Hinweise, Gefahrenhinweise und Achtungshinweise durch Sicherheitssymbole gekennzeichnet

**Informationen verfügbar halten: Diese Betriebsanleitung ist im Fahrzeug aufzubewahren.**

Es muss gewährleistet sein, dass alle Personen, die Tätigkeiten am Fahrzeug auszuführen haben, die Betriebsanleitung jederzeit einsehen können. Ergänzend zur Betriebsanleitung sind auch Betriebsanweisungen im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes und der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung bereitzustellen.

Alle Sicherheitshinweisschilder und Bedienungshinweisschilder an den Aufliegerstützen sind immer in einem gut lesbaren Zustand zu halten. Beschädigte oder unlesbar gewordene Schilder sind umgehend zu erneuern.

### 1.3 Sicherheitshinweise für die Montage



Hinweis

Die Stützvorrichtungen von Georg Fischer sind entsprechend den Montagerichtlinien an die Auflieger anzubauen. Bei unsachgemäßer Montage übernimmt Georg Fischer keine Haftung gleich welcher Art insbesondere keinerlei Gewährleistungsansprüche.

### 1.4 Sicherheitshinweise für die Bedienung



Achtung

- Die Stützvorrichtungen dürfen nur von unterwiesenem Personal bedient werden
- Die Stützvorrichtung darf nur bedient werden, wenn der Auflieger gegen

Wegrollen gesichert ist

- Einer der Gänge (Last- oder Schnellgang) muss auch im Ruhestand immer eingelegt sein, um ein Ablaufen der Stützbeine zu verhindern
- Im Fahrbetrieb ist die Handkurbel immer in die Kurbelhalterung einzuhängen
- Zur zusätzlichen Ablaufsicherung an der Spindel im Stützbein ist es ratsam, die Handkurbel nicht zu demontieren, sondern wie oben beschrieben die Kurbel einzuhängen
- Im aufgesattelten Fahrbetrieb muss das Stützbein immer ganz eingefahren sein
- Im Abstützungsvorgang ist darauf zu achten, dass der Untergrund am Stützenfuß geeigneten festen Boden aufweist. Sollte der Untergrund nachgeben, ist eine ebene feste Unterlage zu verwenden Die Auflagefläche am Stützenfuß muss immer eben sein
- Untere und obere Hubbegrenzung (je nach Typ) dürfen nicht überdreht werden



Gefahr

- Beim Heben und Senken der Stützvorrichtung ist vor dem Loslassen der Kurbel eine Entlastung des Systems durch kurzes Zurückdrehen der Kurbel vorzunehmen, um ein Rückschlagen der Kurbel zu verhindern
- Für einen zusätzlichen Höhenausgleich, darf das Stützbein auf keinen Fall unterbaut werden

- Der Fahrbetrieb mit einer beschädigten Stützvorrichtung ist untersagt, ggf. ist die Stützvorrichtung durch Fachwerkstätten und deren qualifiziertem Personal wieder instand zu setzen oder auszutauschen
- Bei Auf- und Absattelvorgängen ist der Aufenthalt von Personen unter dem Sattelaufliieger untersagt
- Auch im abgesattelten Zustand dürfen sich keine Personen unter dem Sattelaufliieger aufhalten

### 1.5 Sicherheitshinweise für die Wartung



Hinweis

Bei den Wartungsarbeiten nur die vorgeschriebenen Schmiermittel verwenden. Die Wartungsarbeiten sind nur von Fachwerkstätten und deren qualifiziertem Personal auszuführen.

### 1.6 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen Bei der Instandhaltung:

Die in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten sind fristgerecht (siehe unten) und von einer qualifizierten Fachwerkstätte durchzuführen.

Reinigen	1 x jährlich
Schmieren	alle 5000 km
Wartung	1 x jährlich
Inspektion	1 x jährlich

Beachten Sie auch die speziellen Angaben für die Einzelkomponenten in dieser Reparaturanleitung.

Vor dem Ausführen von Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten sind folgende Punkte zu beachten:

- Tauschen Sie alle nicht einwandfreien Teile sofort aus
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Georg Fischer

Nach Abschluss von Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten und vor der Inbetriebnahme des Systems sind folgende Punkte zu beachten:

- Überprüfen Sie noch einmal alle zuvor gelösten Schraubverbindungen auf ihren festen Sitz (Anzugsmomente beachten!)
- Stellen Sie sicher, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich wieder entfernt wurden
- Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitseinrichtungen des Systems wieder einwandfrei funktionieren

#### Für den Umweltschutz

Bei allen Arbeiten an und mit dem Aufliegerstützensystem sind die Vorschriften zur Abfallvermeidung und zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung einzuhalten.

Insbesondere bei Aufstellungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie bei der Außerbetriebnahme ist darauf zu achten, dass grundwassergefährdende Stoffe – wie Fette, Öle, Kühlmittel, lösungsmittelhaltige Reinigungsflüssigkeiten u. ä. nicht den Boden belasten oder in die Kanalisation gelangen. Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufgefangen, aufbewahrt, transportiert und entsorgt werden.

### 1.7 Besondere Arten von Gefahren



Gefahr

#### Veränderungen an den Georg Fischer Aufliegerstützen

Aus Sicherheitsgründen dürfen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden – dies gilt insbesondere für Schweißarbeiten. Für eigenmächtige Veränderungen übernimmt Georg Fischer keine Haftung gleich welcher Art, insbesondere keinerlei Gewährleistungsansprüche.

Alle geplanten Veränderungen müssen von der Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH vor ihrer Ausführung schriftlich genehmigt werden.

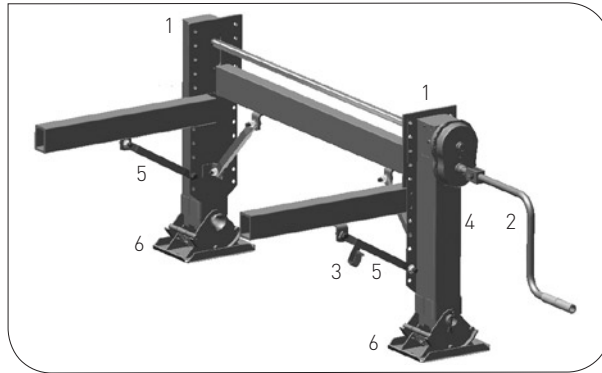
Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile, da diese

Teile speziell für die Aufliegerstützen konzipiert wurden. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattungen, die nicht von der Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH geliefert wurden, sind ebenfalls nicht von Georg Fischer zur Verwendung an Aufliegerstützen freigegeben.

## 2 Einbauort und Gebrauch

### 2.1 Teildarstellung



Die Darstellung ist ein Beispiel zur Montage einer Stützvorrichtung

1. Stützvorrichtung
2. Kurbel
3. Kurbelhalterung
4. Typenschild
5. Streben
6. Fuß

### 2.2 Beschreibung zur Verwendung einer Stütze

Stützvorrichtungen von Georg Fischer sind für Sattelaufleger von LKW's bestimmt, die ohne Zugmaschine abgestellt werden.

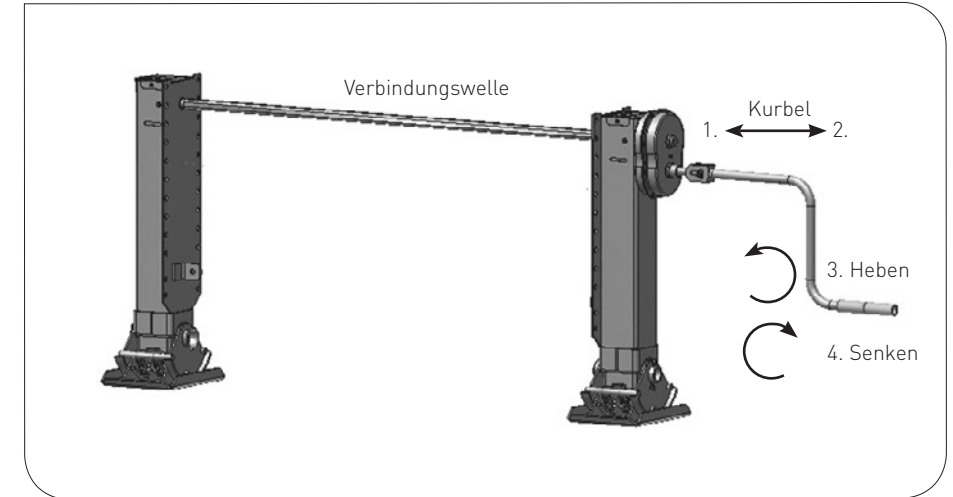
Mit der Stützvorrichtung von Georg Fischer wird der nicht angekuppelte Auflieger in gewünschter Position gehalten, oder in die neue Position gebracht, die zur erneuten Ankupplung an einem LKW benötigt wird. Durch das Heben und Senken an der Stützvorrichtung mit einer Kurbel, lässt sich der Auflieger in die gewünschte Höhenposition zum Auf und Absatteln bringen.

Die Stützvorrichtung ist für entladene so wie beladene Auflieger einsetzbar.

Unter Berücksichtigung der Sicherheitsbedingungen des Aufliegerherstellers kann auch das Beladen eines abgesattelten Aufliegers erlaubt sein.

## 3 Bedienung

### 3.1 Bedienungshinweise



Die Darstellung ist ein Beispiel zur Montage einer Stützvorrichtung

1. Lastgang (Kurbel eindrücken)
2. Schnellgang (Kurbel herausziehen)
3. Heben (links drehen)
4. Senken (rechts drehen)



Gefahr

Beim Heben oder Senken ist vor dem Loslassen der Kurbel eine Entlastung des Systems durch kurzes zurückdrehen der Kurbel vorzunehmen.



Hinweis

#### Schnellgang

Zum Überbrücken der Bodenfreiheit durch schnelles Ein- und Ausfahren der Stützvorrichtung.

#### Lastgang

Absenken und Anheben des unbeladenen und des beladenen Sattelauflegers.

## Gangwechsel

### Wechsel in den Schnellgang

Die Kurbel aus der Halterung nehmen und bis zur Einrastung der Antriebswelle diese herausziehen, mit einer leichten Drehbewegung wird dieser Vorgang erleichtert. Es ist sicherzustellen, dass die Antriebswelle eingerastet ist.

### Wechsel in den Lastgang

Die Kurbel aus der Halterung nehmen und bis zur Einrastung der Antriebswelle diese hineindrücken. Mit einer leichten Drehbewegung wird dieser Vorgang erleichtert. Es ist sicherzustellen dass die Antriebswelle eingerastet ist.

## 3.2 Absatteln des Aufliegers vom Zugfahrzeug



Hinweis

- Die Auflieger müssen auf einem festen Untergrund abgestellt werden
- Sollte der Untergrund nachgeben, ist eine ebene feste Unterlage mit geringer Höhe zu verwenden
- Die Stützvorrichtung ist vor Inbetriebnahme auf Beschädigungen zu prüfen ggf. vor der Benutzung durch **geschultes Personal (z.B. Fachwerkstatt)** instand zu setzen
- Den Schnell- oder Lastgang einlegen und das Stützbein herausdrehen
- Die Umschaltung vom Schnellgang in den Lastgang muss vor der Berührung des Stützenfuß am Boden vorgenommen werden
- Der Absattelvorgang ist der jeweiligen Bedienungsanleitung «Sattelkupplung» zu entnehmen
- Die Kurbel wieder in ihrer Haltevorrichtung einhängen



Gefahr

Ein Bewegen des Aufliegers, egal welche Fußform an der Stütze angebracht ist, ist im abgesattelten Zustand verboten.

## 3.3 Aufsatteln des Aufliegers an einem Zugfahrzeug



Hinweis

- Der Lastgang ist einzulegen und die Aufsattelhöhe durch Kurbeldrehungen einzustellen. Das Aufsatteln ist in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Sattelkupplung angegeben
- Nach dem Aufsattelvorgang ist das Stützbein vollständig einzufahren
- Einen Gang (Last- oder Schnellgang) zum Einrasten an der Antriebswelle bringen und die Kurbel in der Halterung einhängen

## 3.4 Beladen eines abgesattelten Aufliegers



Gefahr

Unter Beachtung der Sicherheitsbestimmungen des Aufliegerherstellers kann auch das Beladen eines abgesattelten Aufliegers

- mit einem Gabelstapler
- mit einem Kran

erlaubt sein. Lesen Sie bitte dazu die Hinweise des Aufliegerherstellers.

Es ist jedoch in allen Fällen darauf zu achten, dass der Schwerpunkt des Aufliegers (Anhängerverkehr) beim Beladen nicht überschritten wird, da es sonst zu einem Kippunfall kommen kann.

## 4 Wartung

### 4.1 Schmierstoffe



Hinweis

- Getriebschmierung wird über den Deckel oder die beiden seitlichen Öffnungen mit einem handelsüblichen Schmierfett der NLGI Konsistenz-Klasse 2 vorgenommen
- Schmierung des Aussengeetriebes über den mittig auf dem Getriebedeckel angebrachten Schmiernippel. Die Schmierung sollte mit einem Schmierfett der NLGI Konsistenz-Klasse 2 vorgenommen werden
- Die Spindel ist wartungsfrei

### 4.2 Reinigung



Hinweis

- Die Stützvorrichtung kann im Zuge der Fahrzeugpflege, ohne spezielle Reinigungsmittel durchgeführt werden
- Das Getriebe darf jedoch nicht direkt mit Hochdruckreiniger gereinigt werden

### 4.3 Wartungsintervalle



Hinweis

- Die Schmierung des Getriebes sollte nach ca. 1000 Hubbewegungen, jedoch spätestens nach einem Jahr erfolgen
- Die Sichtprüfung der Stützeinrichtung ist vor jedem Gebrauch auf Verformung oder Risse vorzunehmen. Dabei ist auch die Funktion des Stützenfußes zu überprüfen (Beweglichkeit, alle Federn vorhanden, sonstige Defekte)

### 4.4 Entsorgung der Schmierstoffe



Hinweis

Die Entsorgungsvorschrift der Schmierstoffe ist beim Schmierstofflieferanten oder Händler zu erfragen (siehe 1.6).

### 4.5 Entsorgung der verschlissenen Stützvorrichtung



Hinweis

- Vor der nach Materialien getrennten Entsorgung sind alle Teile von Fetten und Ölen zu reinigen
- Alle Teile der Georg Fischer Stützvorrichtung sind recyclebar, nachdem die demontierte Stützvorrichtung in ihre einzelnen Materialien getrennt wurde (Metall, Gummi und Kunststoffe)

## 5 Störung

### 5.1 Störung – Ursache – Abhilfe

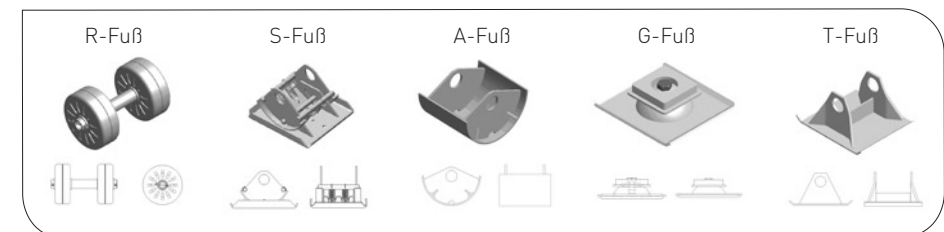
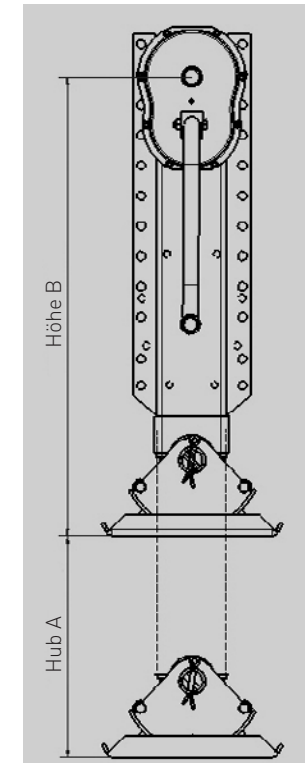
Störung	Ursache	Abhilfe
Die Stütze lässt sich nicht ausfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spindel oder Getriebe defekt</li> <li>• Stützenrohr oder Innenrohr der Stütze verbogen</li> <li>• Verbindungswelle zu lang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spindel oder Getriebe: Stützbein ersetzen</li> <li>• Stützenrohr oder Innenrohr: Stützbein ersetzen</li> <li>• Bei zu langer Verbindungswelle diese kürzen</li> </ul>
Stütze lässt sich nicht einfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spindel oder Getriebe defekt</li> <li>• Stützenrohr oder Innenrohr der Stütze verbogen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stützbein ersetzen</li> </ul>
Es lässt sich nur ein Gang einlegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spindel oder Getriebe defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stützbein ersetzen</li> </ul>

Die jeweilige Abhilfemaßnahme ist von einer Fachwerkstatt durchzuführen.

## 6 Technische Daten

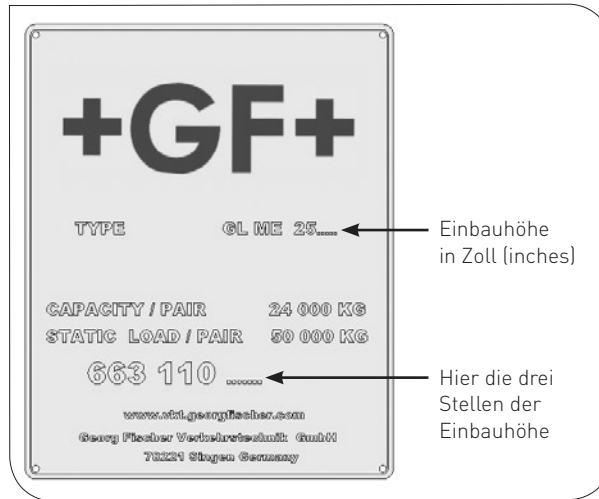
### 6.1 Tabelle

Modell	Fuß	Hub A	Höhe B
GLME 2522	T	560	917
	S		945
	R		920
	G		893
	A		937
GLME 2521	T	520	877
	S		905
	R		880
	G		853
	A		897
GLME 2519	T	470	827
	S		855
	R		830
	G		803
	A		847
GLME 2517	T	430	787
	S		815
	R		790
	G		763
	A		807
GLME 2516	T	400	757
	S		785
	R		760
	G		733
	A		777
GLME 2514	T	350	707
	S		735
	R		710
	G		683
	A		727



Konstruktionsänderungen vorbehalten

## 6.2 Typenschildangaben



Angaben auf diesem Typenschild sind Beispiele

## 7 Montage

### 7.1 Montage einer Stützvorrichtung am Auflieger



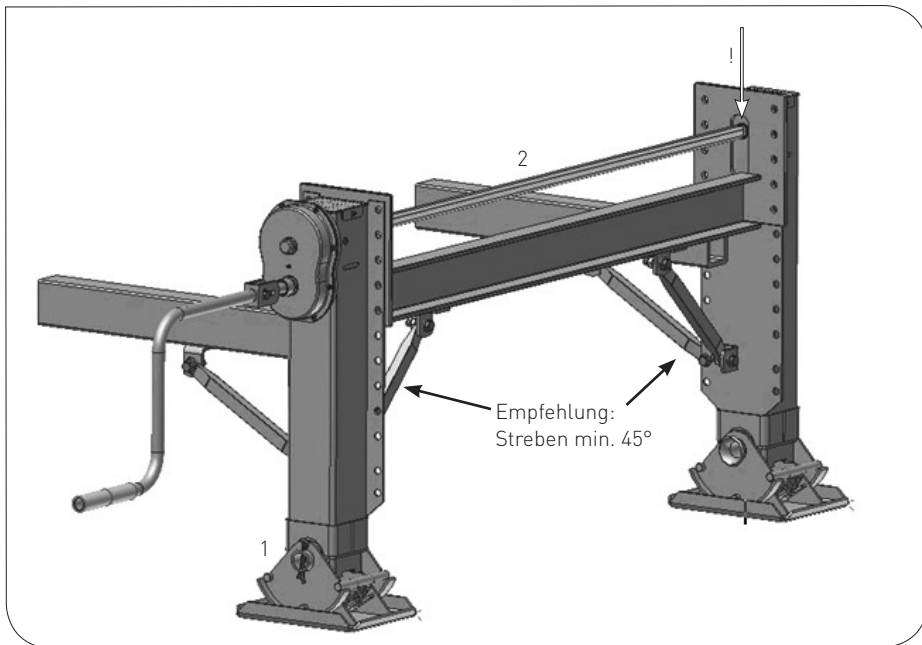
Achtung

Bei der Montage ist sicherzustellen, dass beim Ausfahren der Stützbeine diese gleichzeitig den Boden berühren. Ist dies nicht der Fall, kann es zu Beschädigungen kommen.

#### Zur Montage benötigte Teile

- Min. 20 Sechskantschrauben M16 Qualität 8.8 oder höher. Die Länge ist dem Fahrzeugrahmen anzupassen
- Min. 20 Sechskantmuttern M16 Qualität 8 oder höher
- Min. 20 U-Scheiben

Bei der Schraubenanzahl sind die Verstreungen am Stützbein nicht berücksichtigt.



Montagebeispiel: Stützvorrichtung an einem Auflieger



#### Montagehinweis

##### Hinweis

- Die Stützbeine (1) bis zum Anschlag einfahren
- Die Länge der Verbindungswelle (2) ist zu prüfen, ggf. anpassen
- Die Stützen rechtwinklig zum Rahmen des Aufliegers ausrichten
- Das Stützenpaar zueinander parallel ausrichten
- Die Verbindungswelle (2) kann nun eingesetzt werden. Beim Einsetzen der Verbindungswelle ist ein Verschiebespiel von  $8 \text{ mm} \pm 3 \text{ mm}$  einzuhalten
- Empfehlung: Die Querverstreben sind in einem Winkel von min.  $45^\circ$  gemäß Darstellung anzubringen

Die belastungs- und bestimmungsgemäße Auslegung der Montage am Auflieger liegt in der Verantwortung des Fahrzeugherstellers. Die Durchführung der Montage muss durch qualifiziertes Personal beim Hersteller oder in einer Fachwerkstätte erfolgen.

## 8 Zusatzinformationen

Haben Sie noch Fragen oder Wünsche?  
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unsere Firmenanschrift ist:

Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH  
Julius-Bührer-Str. 12  
78224 Singen  
Deutschland

Unseren zentralen Kundendienst erreichen Sie unter  
Tel. +49 (0) 7731 886 0  
Fax +49 (0) 7731 886 704

Hier hilft man Ihnen auch schnell, den richtigen  
Spezialisten für Ihre Frage zu finden.

Besuchen Sie uns im Internet unter:

[www.vkt.georgfischer.com](http://www.vkt.georgfischer.com)

Hier finden Sie aktuelle Informationen zu unseren  
Produkten. Außerdem können Sie online unsere  
Ersatzteillisten und technischen Daten abrufen.

# Béquille de semi-remorque GL ME 25

## Montage – exploitation – entretien

### Sommaire

<b>1. Remarques concernant la sécurité</b>	<b>24</b>
1.1 Explication des symboles de sécurité utilisés	
1.2 Remarques générales	
1.3 Remarques concernant la sécurité lors du montage	
1.4 Remarques concernant la sécurité lors de l'exploitation	
1.5 Remarques concernant la sécurité lors de l'entretien	
1.6 Mesures de sécurité fondamentales	
1.7 Dangers de type particulier	
<b>2. Lieu de montage et utilisation</b>	<b>30</b>
2.1 Représentation des composants	
2.2 Description de l'utilisation d'une béquille	
<b>3. Exploitation</b>	<b>31</b>
3.1 Remarques concernant l'exploitation	
3.2 Décrochage de la semi-remorque du véhicule tracteur	
3.3 Accrochage de la semi-remorque à un véhicule tracteur	
3.4 Chargement d'une semi-remorque décrochée	
<b>4. Entretien</b>	<b>34</b>
4.1 Lubrifiants	
4.2 Nettoyage	
4.3 Intervalles de maintenance	
4.4 Elimination des lubrifiants	
4.5 Elimination du dispositif support usagé	
<b>5. Pannes</b>	<b>36</b>
5.1 Pannes – causes – remèdes	
<b>6. Caractéristiques techniques</b>	<b>37</b>
6.1 Tableau	
6.2 Données indiquées sur la plaque signalétique	
<b>7. Montage</b>	<b>39</b>
7.1 Montage d'une béquille sur une semi-remorque	
<b>8. Informations supplémentaires</b>	<b>41</b>

# 1 Remarques concernant la sécurité

## 1.1 Explication des symboles de sécurité utilisés

Les symboles de sécurité suivants sont utilisés dans ce mode d'emploi. Ces symboles servent avant tout à attirer l'attention du lecteur sur le texte se trouvant à côté du symbole.



Danger

Ce symbole indique des risques pour la vie ou la santé des personnes.



Attention

Ce symbole indique des risques pour la machine, le matériel ou l'environnement.



Remarque

Ce symbole indique des informations utiles pour mieux comprendre le montage ou le maniement.

## 1.2 Remarques générales

### Devoir de diligence de l'exploitant

Les bécquilles de semi-remorque Georg Fischer ont été conçues, développées et fabriquées selon les techniques les plus modernes et garantissent une sécurité optimale.

Toutefois, cette sécurité optimale ne peut être obtenue en pratique que si toutes les conditions nécessaires sont respectées. Il relève du devoir de diligence de l'exploitant du véhicule de planifier ces conditions et d'en contrôler le respect.

L'exploitant doit s'assurer en particulier que :

- les bécquilles ne sont utilisées que si elles sont en parfait état de fonctionnement et ne présentent aucun défaut
- le fonctionnement correct des dispositifs de sécurité est vérifié régulièrement

- l'équipement de protection nécessaire au personnel d'exploitation, d'entretien et de réparation est disponible et utilisé
- le mode d'emploi reste lisible et est disponible dans son intégralité sur le lieu d'exploitation du système
- seul un personnel qualifié et autorisé exploite, entretient et répare le système
- ce personnel est instruit régulièrement sur les sujets sécurité du travail et protection de l'environnement, et s'est familiarisé avec le mode d'emploi
- et en particulier les remarques concernant la sécurité que celui-ci contient
- les remarques de sécurité et avertissements situées sur les bécquilles de semi-remorque ne sont pas enlevées et restent lisibles

### Autres remarques importantes

- L'unité de dispositif support Georg Fischer n'est pas un appareil fonctionnant de façon autonome. Cette unité doit être montée sur une semi-remorque
- La mise en service est interdite tant qu'il n'est pas garanti que l'unité de dispositif support soit installée exclusivement sur des semi-remorques répondant aux directives nationales concernant la circulation routière
- Les différents chapitres de cette notice de montage et mode d'emploi contiennent des remarques, notices de danger et avertissements caractérisés par des symboles de sécurité

### Maintenir les informations disponibles : ce mode d'emploi doit être gardé dans le véhicule.

Il est nécessaire de s'assurer que toutes les personnes exploitant le véhicule puissent consulter ce mode d'emploi à tout moment. En plus de ce mode d'emploi, des consignes concernant l'exploitation conforme aux lois sur les conditions du travail et au décret sur l'exploitation des outils et appareils doivent également être mises à disposition.

Toutes les plaques de sécurité et de caractéristiques d'exploitation placées sur les bécquilles de semi-remorque doivent être maintenues parfaitement lisibles. Les plaques endommagées ou illisibles doivent être immédiatement remplacées.

### 1.3 Remarques concernant la sécurité lors du montage



Remarque

Les béquilles Georg Fischer doivent être installées sur la semi-remorque conformément aux instructions de montage. En cas de montage non conforme, Georg Fischer ne saurait être porté responsable et aucun droit de garantie ne peut alors s'appliquer.

### 1.4 Remarques concernant la sécurité lors de l'exploitation



Attention

- Les béquilles ne doivent être exploitées que par un personnel qualifié
- Les béquilles ne peuvent être exploitées que si la semi-remorque est bien bloquée et ne peut pas bouger accidentellement
- L'une des vitesses (vitesse de charge ou vitesse rapide) doit être embrayée à l'arrêt afin d'éviter l'usure des béquilles
- En mode de fonctionnement, la manivelle doit toujours être accrochée au support de manivelle
- Il est conseillé comme précaution supplémentaire contre l'usure du fuseau de la béquille de ne pas démonter la manivelle, mais de l'accrocher tel que mentionné ci-dessus
- En mode de fonctionnement accroché à la semi-remorque, la béquille doit toujours être complètement rentrée
- Lors du placement du support, il faut faire attention à ce que le sol sous la béquille soit suffisamment solide. Si le sol est trop mou, chercher un endroit où le sol est plan et solide. La surface d'appui de la béquille doit toujours être plane
- Les positions minimum et maximum de levage ne doivent pas être dépassées



Danger

- Lors de la levée ou de la descente des béquilles, il faut effectuer avant le relâchement de la manivelle une décharge du système en retournant brièvement la manivelle, afin d'éviter un retour de celle-ci
- Ne pas utiliser de soubassement de la béquille pour un équilibrage supplémentaire de la hauteur
- La conduite avec béquilles endommagées est interdite ; le cas échéant, ce dispositif doit être réparé ou remplacé par un personnel qualifié
- Lors des processus d'accrochage et de décrochage, il est interdit à toute personne de se tenir sous la semi-remorque
- Même après le décrochage, aucune personne ne doit se tenir sous la semi-remorque

### 1.5 Remarques concernant la sécurité lors de l'entretien



Remarque

N'utiliser pour les travaux de maintenance que les lubrifiants prescrits. Les travaux de maintenance doivent être effectués par des ateliers et leur personnel qualifié.

### 1.6 Mesures de sécurité fondamentales

Lors de l'entretien :

les travaux d'entretien décrits dans le mode d'emploi doivent être effectués dans les délais fixés (voir ci-dessous) par un atelier qualifié.

Nettoyage	1 fois par an
Lubrification	tous les 5000 km
Entretien	1 fois par an
Inspection	1 fois par an

Prendre également en considération les données techniques des différents composants dans ce manuel de réparation.

Avant d'effectuer tout travail d'entretien ou de réparation, respecter les points suivants :

- Remplacer toutes les pièces présentant des défauts
- N'utiliser que des pièces de rechange originales Georg Fischer

Après les travaux d'entretien et de réparation et avant la mise en service du système, respecter les points suivants :

- Vérifier à nouveau que tous les raccords vissés préalablement desserrés sont à présent bien serrés (faire attention aux couples de serrage !)
- S'assurer que tous les outils, matériaux et autres équipements ont été retirés du poste de travail
- S'assurer que tous les dispositifs de sécurité du système fonctionnent de nouveau correctement

#### Pour la protection de l'environnement

Lors des travaux sur le système de béquilles de semi-remorque, il convient de respecter les directives de limitation des déchets et de recyclage ou élimination conforme des déchets.

En particulier lors des travaux de mise en place ou d'entretien ou en cas de retrait de l'exploitation, il faut faire attention à ce que les produits dangereux pour la nappe phréatique – graisses, huiles, réfrigérants, liquides contenant des solvants, etc., ne polluent pas le sol ou pénètrent dans les canalisations. Ces produits doivent être recueillis, gardés et transportés dans des conteneurs appropriés, puis éliminés conformément.

### 1.7 Dangers de type particulier



Danger

#### Modifications des béquilles de semi-remorque Georg Fischer

Pour des raisons de sécurité, aucune modification arbitraire ne doit être entreprise – ceci vaut particulièrement pour les travaux de soudure. Georg Fischer ne saurait être tenu responsable en cas de modifications d'aucune sorte, et refuse dans ce cas toute exigence de garantie.

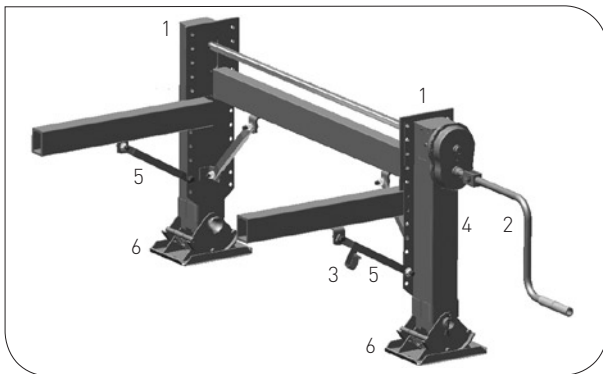
Toute modification souhaitée devra d'abord être autorisée par écrit par Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH avant sa réalisation.

N'utiliser que des pièces de rechange originales / pièces d'usure originales / accessoires originaux : ces pièces ont été spécialement conçues pour les béquilles de semi-remorque. En cas d'utilisation de pièces non originales, il n'est pas garanti que celles-ci aient été fabriquées conformément aux normes de sécurité et répondent à vos exigences.

L'utilisation sur les béquilles de semi-remorque de pièces et équipements spéciaux qui ne sont pas fournis par Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH n'est pas non plus autorisée par Georg Fischer.

## 2 Lieu de montage et utilisation

### 2.1 Représentation des composants



Ce dessin est un exemple de montage d'une béquille

1. Béquille
2. Manivelle
3. Support de manivelle
4. Plaque signalétique
5. Tiges de renfort
6. Pied

### 2.2 Description de l'utilisation d'une béquille

Les béquilles Georg Fischer ont été conçues pour des semi-remorques de poids-lourds, immobilisées sans véhicule tracteur.

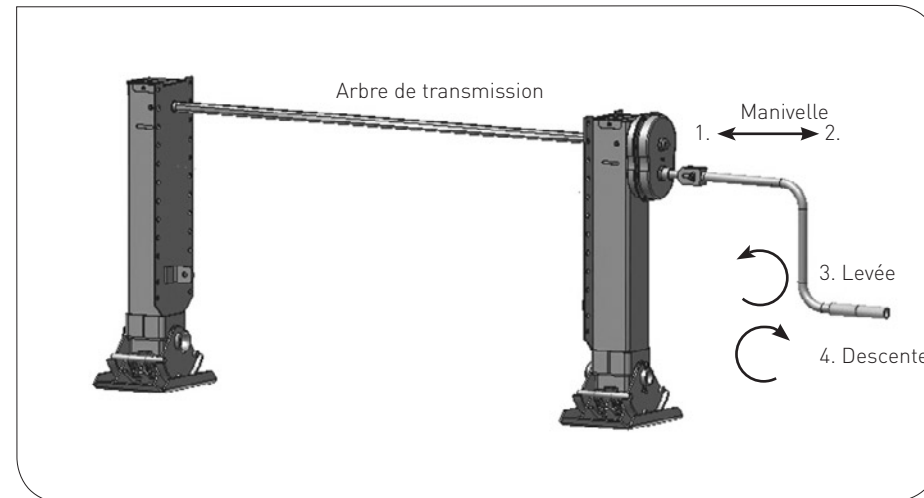
Les béquilles Georg Fischer permettent de maintenir la semi-remorque non attelée dans la position désirée, ou de la placer dans une nouvelle position nécessaire en vue de son attelage à un poids-lourd. La levée et descente du dispositif support au moyen d'une manivelle permet de placer la semi-remorque à la hauteur souhaitée en vue de son accrochage ou décrochage.

Les béquilles conviennent pour des semi-remorques chargées ou déchargées.

En cas de respect des directives de sécurité du fabricant de la semi-remorque, le chargement d'une semi-remorque non attelée est aussi autorisé.

## 3 Exploitation

### 3.1 Remarques concernant l'exploitation



Ce dessin est un exemple de montage de béquilles

1. Vitesse de charge (rentre la manivelle)
2. Vitesse rapide (sortir la manivelle)
3. Levée (tourner vers la gauche)
4. Descente (tourner vers la droite)



Danger

Lors de la levée ou de la descente, et avant de relâcher la manivelle, il convient d'effectuer une décharge du système en retournant brièvement la manivelle.



Remarque

#### Vitesse rapide

Pour modifier la garde au sol par rentrée et sortie rapides du dispositif support.

#### Vitesse de charge

Descente et levée de la semi-remorque déchargée et chargée.

## Changement de vitesse

### En vitesse rapide

Retirer la manivelle de son support et la faire sortir jusqu'à encliquetage de l'arbre d'entraînement ; un léger mouvement de rotation facilite ce processus. Il faut s'assurer que l'arbre d'entraînement est bien encliqueté.

### En vitesse de charge

Retirer la manivelle de son support et la faire rentrer jusqu'à encliquetage de l'arbre d'entraînement. Un léger mouvement de rotation facilite ce processus. Il faut s'assurer que l'arbre d'entraînement est bien encliqueté.

## 3.2 Décrochage de la semi-remorque du véhicule tracteur



### Remarque

- La semi-remorque doit reposer sur un sol solide
- Si le sol est trop mou, chercher un endroit où le sol est solide
- Vérifier que les béquilles ne sont pas endommagées avant leur mise en service et, le cas échéant, les faire réparer par un **personnel qualifié (p. ex. atelier)**
- Embrayer la vitesse rapide ou de charge et faire sortir la béquille en tournant
- Le passage de vitesse rapide à vitesse de charge doit être effectué avant que la béquille ne touche le sol
- Pour le processus de décrochage, se référer au mode d'emploi sous « Attelage »
- Replacer la manivelle sur son support



Danger

Il est interdit de déplacer la semi-remorque non attelée, indépendamment de la forme du pied de la béquille.

## 3.3 Accrochage de la semi-remorque à un véhicule tracteur



### Remarque

- Embrayer la vitesse de charge et régler la hauteur d'accrochage en tournant la manivelle. Pour le processus d'accrochage, se référer au mode d'emploi sous « Attelage »
- Après l'accrochage, faire rentrer complètement la béquille
- Passer à une vitesse (de charge ou rapide) pour faire s'encliqueter l'arbre d'entraînement et placer la manivelle sur son support

## 3.4 Chargement d'une semi-remorque décrochée



Danger

A condition de respecter les directives de sécurité du fabricant de la semi-remorque, le chargement d'une semi-remorque non attelée est aussi autorisé

- avec un chariot élévateur à fourches
- avec une grue

Veillez lire à ce sujet les remarques du fabricant de la semi-remorque.

Toutefois, il convient dans tous les cas de faire attention à ce que le centre de gravité de la semi-remorque (remorque) ne soit pas dépassé, car sinon il y a danger de renversement.

## 4 Entretien

### 4.1 Lubrifiants



Remarque

- La lubrification de l'engrenage s'effectue par le couvercle ou les deux orifices latéraux à l'aide d'un lubrifiant de type courant de consistance NLGI 2
- Lubrification de l'engrenage extérieur au moyen du graisseur se trouvant au centre du couvercle. Lubrifier avec un lubrifiant de consistance NLGI 2
- Le fuseau est sans entretien

### 4.2 Nettoyage



Remarque

- Le nettoyage du dispositif support peut être effectué lors du soin du véhicule sans utiliser de produit nettoyant spécial
- L'engrenage ne doit cependant pas être nettoyé par nettoyeur à haute pression

### 4.3 Intervalles de maintenance



Remarque

- La lubrification de l'engrenage doit être effectuée tous les 1000 mouvements de levée, ou au plus tard après un an
- Le contrôle visuel de présence potentielle de déformations ou fissures sur le dispositif support doit être effectué avant chaque utilisation. Lors de ce contrôle, vérifier également le fonctionnement correct de la béquille (liberté de mouvement, disponibilité de tous les ressorts, autres défauts)

### 4.4 Elimination des lubrifiants



Remarque

Le règlement concernant l'élimination des lubrifiants est à obtenir auprès du fournisseur ou vendeur du lubrifiant (voir 1.6).

### 4.5 Elimination des béquilles usagées



Remarque

- Avant l'élimination des pièces triées selon leur matériau, il convient de nettoyer les traces de graisse ou d'huile
- Toutes les pièces du dispositif support Georg Fischer sont recyclables après que les pièces le composant ont été triées selon leur matériau (métal, caoutchouc ou plastique)

## 5 Pannes

### 5.1 Pannes – causes – remèdes

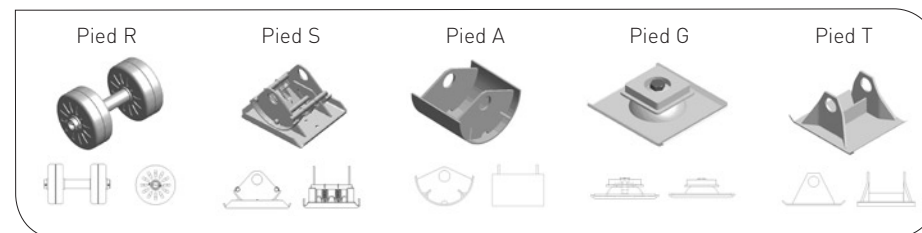
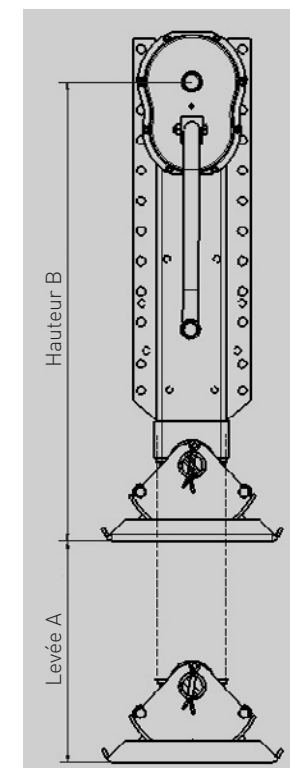
Panne	Cause	Remède
La béquille ne sort pas	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fuseau ou engrenage défectueux</li> <li>Tube support ou interne de la béquille tordu</li> <li>Arbre de transmission trop long</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fuseau ou engrenage : remplacer la béquille</li> <li>Tube support ou interne : remplacer la béquille</li> <li>En cas d'arbre de transmission trop long, le raccourcir</li> </ul>
La béquille ne rentre pas	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fuseau ou engrenage défectueux</li> <li>Tube support ou interne de la béquille tordu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Remplacer la béquille</li> </ul>
Il n'est possible d'embrayer qu'une seule vitesse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fuseau ou engrenage défectueux</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Remplacer la béquille</li> </ul>

Les travaux de réparation remédiant à la panne doivent être effectués par un atelier qualifié.

## 6 Caractéristiques techniques

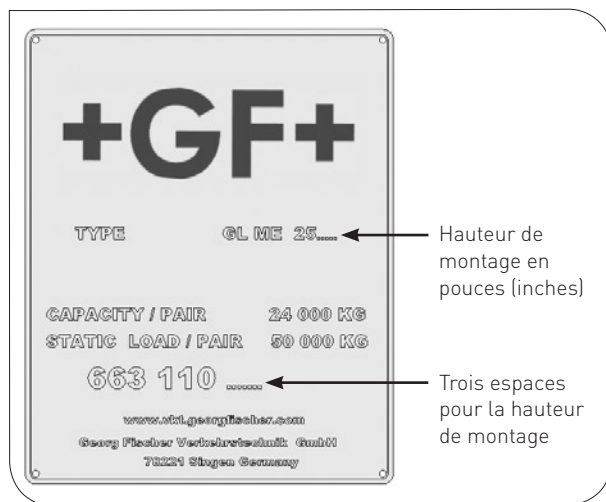
### 6.1 Tableau

Modèle	Pied	Levée A	Hauteur B
GLME 2522	T	560	917
	S		945
	R		920
	G		893
GLME 2521	A	520	937
	T		877
	S		905
	R		880
GLME 2519	G	470	853
	A		897
	T		827
	S		855
GLME 2517	R	430	830
	G		803
	A		847
	T		787
GLME 2516	S	400	815
	R		790
	G		763
	A		807
GLME 2514	T	350	757
	S		785
	R		760
	G		733
GLME 2514	A	350	777
	T		707
	S		735
	R		710
	G		683
	A		727



Sous réserve de modifications de la construction

## 6.2 Données de la plaque signalétique



Les données de cette plaque signalétique ne sont qu'un exemple

## 7 Montage

### 7.1 Montage des béquilles sur une semi-remorque



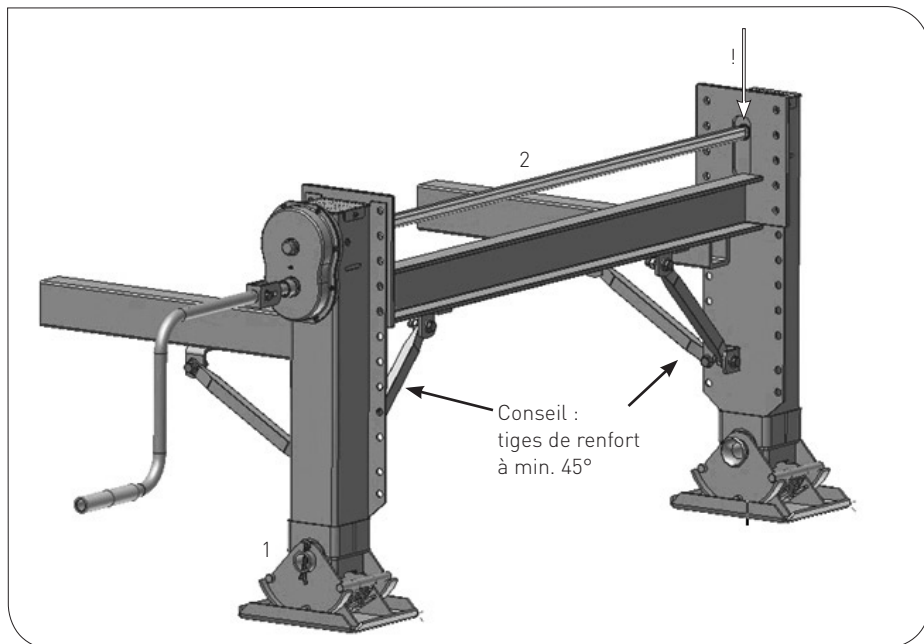
Attention

Lors du montage, s'assurer que les béquilles touchent le sol en même temps que leur sortie. Si ce n'est pas le cas, un endommagement est possible.

#### Pièces nécessaires au montage

- Au moins 20 vis à six pans M16 de qualité 8.8 ou supérieure. La longueur doit être adaptée au châssis du véhicule
- Au moins 20 écrous à six pans M16 de qualité 8 ou supérieure
- Au moins 20 rondelles en U

Les entretoises de la béquille ne sont pas prises en compte en ce qui concerne le nombre de vis.



Exemple de montage : dispositif support pour semi-remorque



#### Indication de montage

##### Remarque

- Rentrer les béquilles (1) jusqu'en butée
- Vérifier la longueur de l'arbre de transmission (2), la modifier si nécessaire
- Placer les béquilles à angle droit par rapport au châssis de la semi-remorque
- Placer les béquilles parallèlement l'une par rapport à l'autre
- On peut maintenant utiliser l'arbre de transmission (2). Lors de l'utilisation de l'arbre de transmission, il convient de maintenir un jeu de  $8 \text{ mm} \pm 3 \text{ mm}$
- Conseil : les entretoises transversales doivent être placées à un angle de min.  $45^\circ$  conformément au dessin.

Le respect des charges maximales et la conformité du montage de la semi-remorque sont la responsabilité du fabricant du véhicule. Le montage doit être effectué par un personnel qualifié chez le fabricant ou dans un atelier spécialisé.

## 8 Informations supplémentaires

Avez-vous encore des questions ou des requêtes ?  
Nous sommes à votre disposition.

L'adresse de notre entreprise est :

Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH  
Julius-Bührer-Str. 12  
78224 Singen  
Allemagne

Le numéro de notre centrale de service client est :  
tél. +49 (0) 7731 886 0  
fax +49 (0) 7731 886 704

Nous trouverons rapidement pour vous le spécialiste qui vous convient et peut répondre à vos questions.

Vous pouvez consulter notre site Internet à l'adresse suivante :

[www.vkt.georgfischer.com](http://www.vkt.georgfischer.com)

Vous y trouverez des informations actuelles sur nos produits. Vous pouvez également consulter en ligne nos listes de pièces détachées et les caractéristiques techniques de nos produits.

# GL ME 25 landing legs

## Mounting – Operation – Maintenance

### Table of contents

<b>1. Safety instructions</b>	<b>44</b>
1.1 Description of the safety symbols used	
1.2 General information	
1.3 Safety instructions for assembly	
1.4 Safety instructions for operation	
1.5 Safety instructions for maintenance	
1.6 Basic safety measures	
1.7 Particular types of hazard	
<b>2. Installation location and use</b>	<b>49</b>
2.1 Display of parts	
2.2 Description for using support	
<b>3. Operation</b>	<b>50</b>
3.1 Operation instructions	
3.2 Uncoupling the trailer from the truck	
3.3 Coupling the trailer to a truck	
3.4 Loading an uncoupled trailer	
<b>4. Maintenance</b>	<b>53</b>
4.1 Lubricants	
4.2 Cleaning	
4.3 Maintenance intervals	
4.4 Disposal of lubricants	
4.5 Disposal of worn supports	
<b>5. Malfunction</b>	<b>55</b>
5.1 Malfunction – Cause – Solution	
<b>6. Technical data</b>	<b>56</b>
6.1 Table	
6.2 Type plate information	
<b>7. Assembly</b>	<b>58</b>
7.1 Mounting supports on the trailer	
<b>8. Additional information</b>	<b>60</b>

# 1 Safety instructions

## 1.1 Description of safety symbols used

The following safety symbols appear in this operating manual. These symbols are primarily intended to draw the reader's attention to the text of the adjacent safety information.



This symbol signifies a danger to life and limb.



This symbol signifies a hazard to machinery, material or the environment.



This symbol indicates information which provides a better understanding of the assembly and handling.

## 1.2 General information

### User responsibility

Georg Fischer landing legs are developed and manufactured according to the latest technological standards and guarantee the highest levels of safety.

In practical operation, however, this level of safety can only be achieved if all requisite measures are taken. The user of the vehicle is responsible for planning these measures and ensuring that they are carried out correctly.

In particular, the user must ensure that:

- the supports are only used in a perfectly, fully-functional condition
- safety equipment is regularly inspected for faults
- the required safety equipment is provided for operating, repair and maintenance personnel and that it is used correctly
- the operating manual always remains with the system at all times and is fully legible

- only fully-qualified and authorised personnel operate, maintain and repair the system
- personnel are regularly trained in all aspects of work safety and environmental protection as well as the operating instructions
- personnel are especially aware of the safety instructions in the operating manual
- all safety and warning signs on the landing legs remain in place and are fully legible

### Additional important instructions

- The Georg Fischer landing legs are not stand-alone equipment. This unit is assembled to a semi-trailer
- Commissioning is not permitted until it is guaranteed that the landing leg is only attached to trailers which conform to the road traffic provisions for the specific country
- This assembly and operating manual contains information on hazards and warnings which are indicated by safety symbols in the individual chapters

**Keep information available: this operating manual must be kept in the vehicle.**

It must be ensured that all personnel who work with the vehicle can access the operating manual at all times. Supplementary to the operating manual, operating directives on occupational safety laws and regulations governing the use of equipment must also be made available.

All safety and operating signs on the landing legs must be kept in a fully legible condition at all times. Damaged or illegible signs must be replaced immediately.

## 1.3 Safety instructions for assembly



The Georg Fischer landing legs are to be mounted on the trailer in accordance with the assembly guidelines. Georg Fischer accepts no liability of any kind for improper assembly, in particular for warranty claims.

## 1.4 Safety instructions for operation



Caution

- The landing legs may only be used by trained personnel
- The landing legs may only be used, if the trailer is secured against rolling
- One of the gears (low or high gear)

must always be engaged, to prevent the support legs from moving

- The crank handle must always hang in the holder when driving
- As an additional safety precaution regarding the shaft in the landing leg, it is advisable to leave the crank in the holder as described above, and not to dismantle it
- In semi-trailer driving mode, the landing leg must always be completely retracted
- When it is supporting, ensure that the landing leg is on a level surface on suitably firm ground. If the level surface yields, use a flat, firm base. The base of the landing legs must always be flat
- Upper and lower limits (depending on the model) may not be exceeded



Danger

- When lifting and lowering the landing leg, turn the shaft back slightly before letting go, to relieve the system and to prevent the shaft from reversing
- For additional height compensation,

do not prop up the landing leg under any circumstances

- Driving with damaged landing legs is not permitted, if necessary the landing legs must be repaired or replaced by qualified personnel at a specialist workshop
- When coupling or uncoupling, personnel are not permitted under the semi-trailer
- Personnel are also not permitted under the semi-trailer when it is uncoupled

## 1.5 Safety instructions for maintenance



Note

Only use the specified lubricants for maintenance work. Maintenance may only be carried out by specialist workshops and their qualified personnel.

## 1.6 Basic safety measures

### During maintenance:

The maintenance work stipulated in the operating manual must be performed at the specified intervals (see below) and by a qualified workshop.

Cleaning	once a year
Lubrication	every 5000 km
Maintenance	once a year
Inspection	once a year

Note the special information in the repair manual concerning individual components.

The following points must be observed before maintenance or repair work is carried out:

- all parts with faults must be replaced immediately
- only use original spare parts from Georg Fischer

The following points must be observed before starting up the system again after maintenance or repair work is carried out:

- check again that all screws are tight (observe the starting torque)
- ensure that all tools, materials and other equipment used are removed again from the work area
- check that all safety equipment is once again completely functional

### Environmental protection

Waste prevention and correct waste disposal regulations must be observed during all operations on and with the landing legs.

In particular, it must be ensured that pollutants, such as grease, oil, coolant, cleaning fluid, etc. do not contaminate the ground or enter the water supply during

assembly, maintenance or when the system is out of service. These materials must be collected, stored, transported and disposed of in appropriate containers.

### 1.7 Particular types of hazard



Danger

#### Modifications to the Georg Fischer landing legs

No arbitrary changes may be made due to safety reasons. This also particularly applies to welding work. Georg Fischer

accepts no liability of any kind for unauthorised changes, in particular for warranty claims.

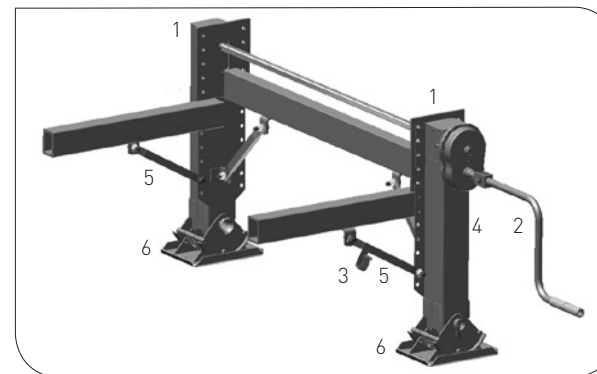
All planned changes must be approved by Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH in writing before they are carried out.

Only use genuine spare parts, wearing parts and accessories as these parts are specially designed for the landing legs. Third-party components have no guarantee in regard to the relevant usage and safety requirements.

Components and special equipment which are not supplied by Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH, are also not approved by Georg Fischer for use on landing legs.

## 2 Installation location and use

### 2.1 Display of parts



The picture is an example for mounting the support

1. Leg
2. Shaft
3. Shaft holder
4. Type plate
5. Braces
6. Foot

### 2.2 Description for using support

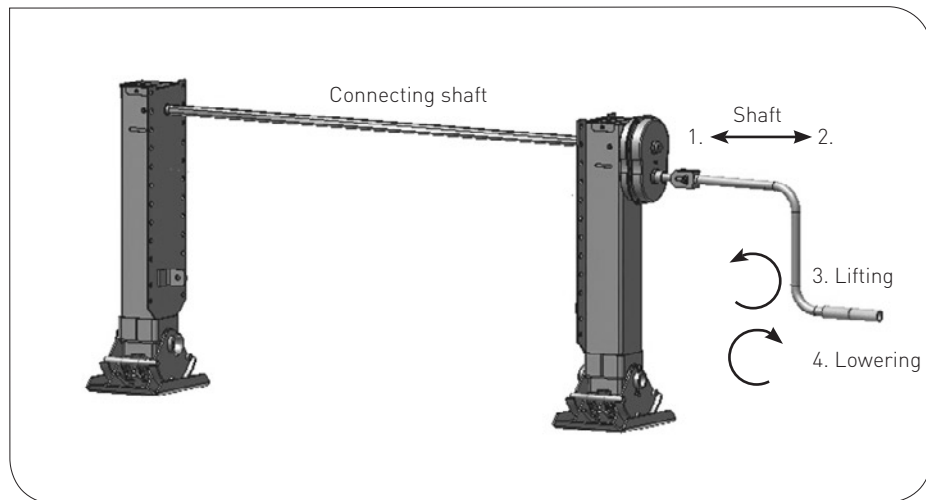
Landing legs by Georg Fischer are intended for semi-trailers on commercial vehicle, which are parked without the truck.

The Georg Fischer landing legs hold the uncoupled trailer in the required position or in a new position necessary for recoupling to a commercial vehicle. By lifting and lowering the landing legs with a crank, the trailer can be positioned at the correct height for coupling and uncoupling. The landing legs can be used for unloaded as well as loaded trailers.

Loading an uncoupled trailer is also permitted, provided the safety conditions of the trailer manufacturer are observed.

## 3 Operation

### 3.1 Operation instructions



The picture is an example of mounting the landing legs

1. Loading gear (push in shaft)
2. Rapid gear (pull out shaft)
3. Lift (turn left)
4. Lower (turn right)



Danger

When lifting or lowering, turn the shaft back slightly before letting go, to relieve the system.



Note

#### Rapid gear

For maintaining contact to the ground, by rapid extending and retracting of the landing legs.

#### Loading gear

Lowering and lifting the semi-trailer when unloaded and loaded.

### Change gear

#### In rapid gear

Take the shaft out the holder and pull out until the drive shaft clicks in, this is easier if you turn it slightly. Ensure the drive shaft is engaged.

#### In loading gear

Take the shaft out the holder and press it in until the drive shaft engages. This is easier if you turn it slightly. Ensure the drive shaft is engaged.

### 3.2 Uncoupling the trailer from the truck



Note

- The trailer must be parked on firm level ground
- If the ground yields, use a firm, flat base that is low off the ground
- Check the landing legs for damage before start-up and if necessary have it checked by **trained personnel (e.g. at a specialist workshop)** before use
- Put it into rapid or loading gear and unscrew the landing leg
- Changing from rapid gear to loading gear must be done before the landing legs touch the ground
- The uncoupling procedure can be found in the operating manual at "Fifth wheel"
- Hang up the shaft again in its holder



Danger

Any movement of the trailer is not permitted when it is uncoupled, regardless which type of base is attached to the landing legs.

### 3.3 Coupling the trailer to a truck



Note

- Put it into loading gear and set the coupling height by turning the shaft. Coupling is outlined in the operating manual for fifth wheel coupling
- After coupling, the landing legs must be completely retracted

- Put into gear (loading or rapid gear) to engage the drive shaft and hang the shaft in the holder

### 3.4 Loading an uncoupled trailer



Danger

Loading an uncoupled trailer is only permitted, provided the safety guidelines of the trailer manufacturer are observed

- with a fork-lift truck
- with a crane

Read the notes from the trailer manufacturer.

However, in all cases it must be ensured that the balancing point of the trailer (trailer vehicle) is not exceeded when loading, as this could cause it to tip over.

## 4 Maintenance

### 4.1 Lubricants



Note

- Lubricating the gears is done via the cover or both the side openings with a standard lubricant with NLGI consistency class 2
- Lubricating the outer gear is done through the central grease nipple on the gear cover. Lubrication must be done using a grease with NLGI consistency class 2
- The shaft is maintenance-free

### 4.2 Cleaning



Note

- The supports do not require a special cleaning agent and cleaning can be carried out as part of the vehicle care
- The gear should not be cleaned directly with a high-pressure cleaner

### 4.3 Maintenance intervals



Note

- Lubrication of the gear should be carried out after approx. 1000 strokes or after one year at the latest
- A visual inspection for deformations and cracks on the supports must be carried out before each use. The landing leg functions must also be checked (for mobility, all the springs, other faults)

#### 4.4 Disposal of lubricants



Note

The disposal regulations for lubricants must be obtained from the supplier or dealer (see 1.6).

#### 4.5 Disposal of worn supports



Note

- Before disposal, all parts must be cleaned of any oil residues or grease
- All Georg Fischer parts for the landing legs can be recycled once they are dismantled and the parts are sorted into different materials, such as metal, rubber and plastic

## 5 Malfunction

### 5.1 Malfunction – Cause – Solution

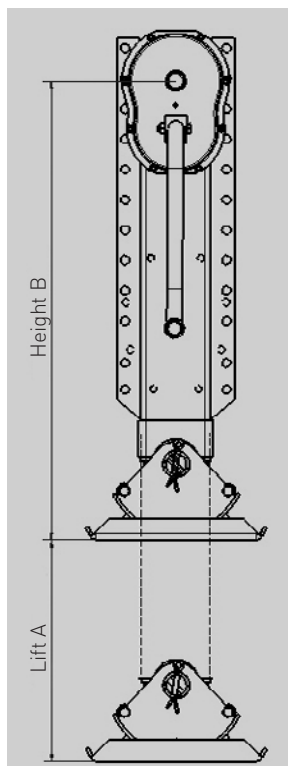
Malfunction	Cause	Solution
The landing legs do not extend	<ul style="list-style-type: none"><li>• Shaft or gear is defective</li><li>• Outer tube or inner tube is bent</li><li>• Connecting shaft is too long</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Shaft or gear: replace landing leg</li><li>• Outer tube or inner tube: replace landing leg</li><li>• Shorten the connecting shaft</li></ul>
The landing legs do not retract	<ul style="list-style-type: none"><li>• Shaft or gear is defective</li><li>• Outer tube or inner tube is bent</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Replace landing leg</li></ul>
Only one gear can be used	<ul style="list-style-type: none"><li>• Shaft or gear is defective</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Replace landing leg</li></ul>

The solution measure must be carried out by a specialist workshop.

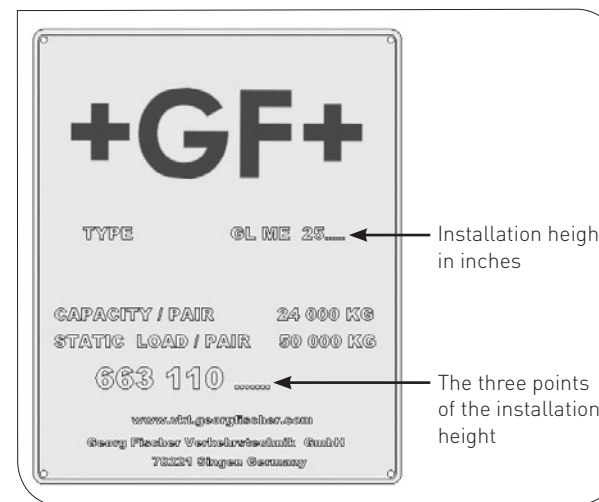
## 6 Technical data

### 6.1 Table

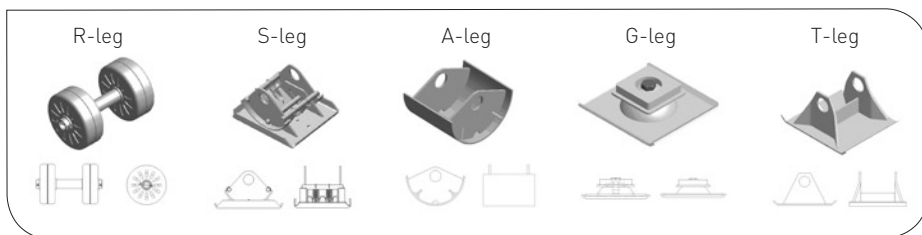
Model	Leg	Lift A	Height B
GLME 2522	T	560	917
	S		945
	R		920
	G		893
	A		937
GLME 2521	T	520	877
	S		905
	R		880
	G		853
	A		897
GLME 2519	T	470	827
	S		855
	R		830
	G		803
	A		847
GLME 2517	T	430	787
	S		815
	R		790
	G		763
	A		807
GLME 2516	T	400	757
	S		785
	R		760
	G		733
	A		777
GLME 2514	T	350	707
	S		735
	R		710
	G		683
	A		727



### 6.2 Type plate information



The information on the type plate is an example



Subject to modification

## 7 Assembly

### 7.1 Mounting supports on the trailer



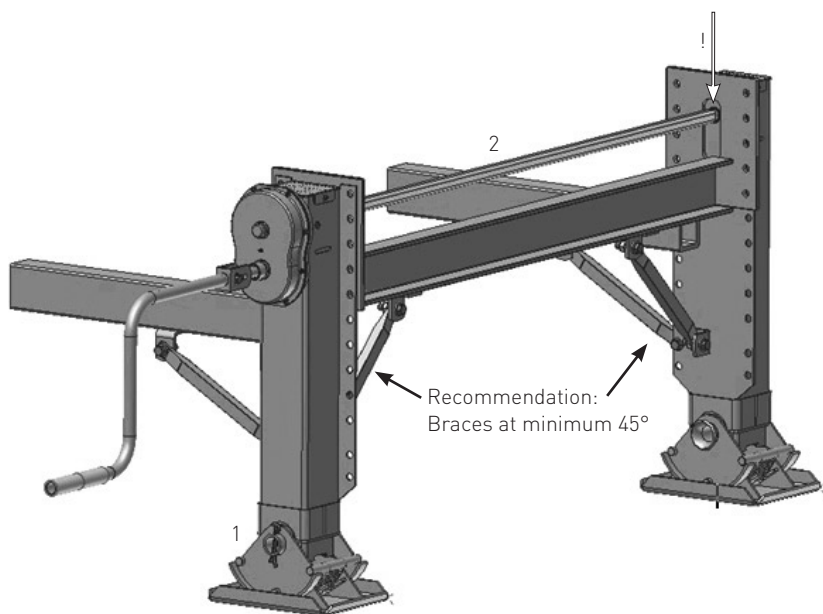
Caution

When mounting, ensure that the support leg maintains even contact with the ground when extended. This could cause damage if this is not the case.

#### Required parts for assembly

- At least 20 M16 hexagon bolts, quality 8.8 or above.  
The length needs to be adjusted to the vehicle frame
- At least 20 M16 hexagon nuts, quality 8 or above.
- At least 20 U-washers

The bracing on the landing legs are not taken into account in the overall number of screws.



Assembly example: landing legs on a trailer



Note

#### Assembly information

- Retract landing legs (1) all the way
- Check the length of connecting shaft (2) and adjust, if necessary
- Align the supports at right angles to the trailer frame
- Align the landing legs parallel to one another
- Now insert connecting shaft (2). When inserting the connecting shaft, maintain a clearance of  $8 \text{ mm} \pm 3 \text{ mm}$
- Recommendation: the crossbars must be attached at an angle of at least  $45^\circ$  according to the diagram

The authorised load and intended design of the assembly onto the trailer is the responsibility of the vehicle manufacturer. The assembly may only be carried out by qualified personnel at the manufacturer or at a specialist workshop.

## 8 Additional information

Do you have any further questions or requests?  
We would gladly be of assistance.

Our address is as follows:

Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH  
Julius-Bührer-Str. 12  
78224 Singen  
Germany

You can reach our customer service department under:  
Tel. +49 (0) 7731 886 0  
Fax +49 (0) 7731 886 704

You will be quickly directed to the appropriate specialist  
for your question.

Visit us online:

[www.vkt.georgfischer.com](http://www.vkt.georgfischer.com)

You can find the latest news on our products here on our  
web page. You can also access our spare parts list and  
further technical data online.

# Sollevatori telescopici GL ME 25

## Montaggio – Uso – Manutenzione

### Indice

<b>1. Norme di sicurezza</b>	<b>64</b>
1.1 Simboli di sicurezza utilizzati	
1.2 Norme generali	
1.3 Norme di sicurezza per il montaggio	
1.4 Norme di sicurezza per l'uso	
1.5 Norme di sicurezza per la manutenzione	
1.6 Misure generale di sicurezza	
1.7 Pericoli particolari	
<b>2. Montaggio e l'uso</b>	<b>70</b>
2.1 Componenti principali	
2.2 L'impiego	
<b>3. L'uso</b>	<b>71</b>
3.1 Istruzioni per l'uso	
3.2 Sganciare il semirimorchio	
3.3 Agganciare il semirimorchio	
3.4 Caricamento di un semirimorchio sganciato	
<b>4. Manutenzione</b>	<b>74</b>
4.1 Lubrificanti	
4.2 Pulizia	
4.3 Intervallo di manutenzione	
4.4 Lo smaltimento del lubrificante	
4.5 Lo smaltimento del sollevatore telescopico	
<b>5. Ricerca dei guasti</b>	<b>76</b>
5.1 Guasto – Cause – Rimedio	
<b>6. Dati tecnici</b>	<b>77</b>
6.1 Tabella	
6.2 Dati della targhetta	
<b>7. Montaggio</b>	<b>79</b>
7.1 Montaggio dei sollevatori telecopici sul semirimorchio	
<b>8. Informazioni supplementari</b>	<b>81</b>

# 1 Norme di sicurezza

## 1.1 Simboli di sicurezza utilizzati

Nelle presenti istruzioni per l'uso vengono impiegati i seguenti simboli di sicurezza. Questi simboli devono richiamare l'attenzione del lettore sul testo dell'istruzione di sicurezza adiacente.



Pericolo



Attenzione



Indicazione

Questo simbolo indica che sussistono pericoli per la vita e la salute delle persone.

Questo simbolo indica che sussistono pericoli per la macchina, il materiale o l'ambiente.

Questo simbolo caratterizza informazioni che contribuiscono ad una migliore comprensione del montaggio e dell'utilizzo.

## 1.2 Norme generali

### Obbligo di diligenza dell'operante

I sollevatori telescopici del semirimorchio vengono sviluppati e fabbricati sulla base dello standard tecnico più avanzato e garantiscono la massima sicurezza.

Questa sicurezza può essere raggiunta nella pratica solo se vengono rispettate tutte le misure necessarie. È responsabilità dell'operante del veicolo pianificare queste misure e controllare l'esecuzione.

L'operante deve inoltre assicurare che

- sollevatori telescopici utilizzati solo in uno stato di funzionamento perfetto
- il funzionamento corretto dei dispositivi di sicurezza venga controllato ad intervalli regolari
- che siano a disposizione e che vengano utilizzate attrezzature per la sicurezza personale necessaria per gli addetti a comando, manutenzione e riparazione

- tutte le istruzioni per l'uso siano sempre disponibili in uno stato leggibile e integrale sul luogo di montaggio del sistema
- solo personale sufficientemente qualificato e autorizzato utilizza, esegua la manutenzione e ripara il sistema
- tale personale venga istruito con regolarità per tutte le questioni relative alla sicurezza sul lavoro e sulla salvaguardia ambientale che sia a conoscenza delle istruzioni per l'uso e
- soprattutto delle istruzioni di sicurezza ivi contenute
- tutti le indicazioni di sicurezza e di avviso applicate ai sollevatori di sostegno del semirimorchio non vengano rimosse e rimangano leggibili

### Altre importanti indicazioni

- L'unità del dispositivo di supporto di Georg Fischer non è un apparecchio che funziona automaticamente. Questa unità viene applicata su un semirimorchio
- La messa in funzione è vietata finché non si è sicuro che l'unità del dispositivo di supporto è applicata solamente ai semirimorchi in modo conforme alle disposizioni specifiche del paese di riferimento per la marcia su strada
- Nei singoli capitoli di queste istruzioni di montaggio e d'uso sono presenti indicazioni generali, di pericolo e istruzioni di avvertimento contraddistinti da simboli di sicurezza

### Mantenere le informazioni disponibile: custodire queste istruzioni per l'uso nel veicolo.

Assicurarsi che tutte le persone che eseguono attività sul veicolo possano consultare le istruzioni per l'uso in ogni momento. Oltre alle istruzioni per l'uso devono essere messe a disposizione anche le istruzioni per l'uso ai sensi della legge sulla tutela del lavoro e dell'ordinamento dell'uso delle attrezzature di lavoro.

Tutti i segnali di sicurezza e di impiego devono essere leggibili su sollevatore telescopico del semirimorchio. wSostituire immediatamente i segnali danneggiati o non più leggibili.

### 1.3 Norme di sicurezza per il montaggio



Indicazione

I dispositivi di appoggio di Georg Fischer devono essere montati sui semirimorchi conformemente alle direttive sul montaggio. Georg Fischer non si assume nessun tipo di responsabilità e non garantisce nessuna garanzia nel caso di montaggio non corretto.

### 1.4 Norme di sicurezza per l'uso



Attenzione

- I dispositivi di appoggio devono essere gestiti solo dalle persone autorizzate
- Il dispositivo di supporto deve essere gestito solo quando il semirimorchio è completamente frenato in modo che non possa spostarsi
- Deve sempre essere intestata la marcia ridotta o veloce
- Durante la marcia agganciare sempre la manovella nel relativo supporto
- Per sicurezza supplementare in aggiunta alla sicurezza dell'asta filettata nel stelo, si consiglia di non smontare la manovella ma di agganciarla nel relativo supporto
- Durante la marcia far sempre rientrare completamente il sollevatore telescopico
- Procedere alle manovre di agganciamento, sgan- ciamento e parcheggio sempre solo su di un terreno libero, piano e solido. In caso contrario mettere sotto le piastre di appoggio a terra una base con di- mensioni e resistenza adeguate
- Il limite di corsa inferiore e superiore non devono essere superato



Pericolo

- Durante il sollevamento e l'abbassa- mento del sollevatore telescopico, pri- ma di rilasciare la manovella eseguire una compensazione del sistema ruo- tando brevemente la manovella all'in- dietro per evitare un contraccolpo della manovella.
- Per una compensazione supplementare dell'altezza sollevatore telescopico non deve essere mai stabi-

lizzato con spessori

- È vietato mettersi in marcia con un dispositivo di supporto danneggiato, eventualmente fare riparare il dispositivo di supporto da un'officina specializzata e dal rispettivo personale qualificato o sostituirlo
- Durante le operazioni di agganciamento e di sgan- ciamento è vietato sostare sotto il semirimorchio
- Anche in condizioni di sgan- ciamento o appoggiato sui sollevatori telescopici non deve trovarsi alcuna persona sotto il semirimorchio

### 1.5 Norme di sicurezza per la manutenzione



Indicazione

Durante i lavori di manutenzione utilizzare solo i lubrificanti previsti. I lavori di manu- tenzione devono essere eseguiti solo da of- ficine specializzate e dal rispettivo perso- nale qualificato.

### 1.6 Misure generale di sicurezza

**Durante i lavori di manutenzione:**

i lavori di manutenzione previsti dalle istruzioni per l'uso devono essere eseguiti ad intervalli regolari (ve- di in basso) e da un'officina specializzata qualificata.

Pulizia	ogni anno
Lubrificazione	ogni 5000 km
Manutenzione	ogni anno
Ispezione	ogni anno

Osservare anche i dati speciali per i singoli compo- nenti presenti in queste istruzioni per la riparazione.

Prima di eseguire lavori di manutenzione o riparazio- ne osservare i seguenti punti:

- sostituire immediatamente tutti i componenti che non funzionano in modo corretto
- impiegare solo ricambi originali di Georg Fischer

Dopo aver completato i lavori di manutenzione e di riparazione e prima della messa in funzione del sistema osservare i seguenti punti:

- controllare ancora che collegamenti a vite, allenati prima, sono fissati secondo le istruzioni (osservare le coppie di serraggio)
- assicurarsi che tutti gli utensili utilizzati, i materiali e altre attrezzature sono stati rimossi dall'area di lavoro
- assicurarsi che tutti i dispositivi di sicurezza del sistema funzionano di nuovo correttamente

#### Per la protezione dell'ambiente

Durante tutti i lavori con il sistema di sollevatori telescopici del semirimorchio osservare le disposizioni di legge per la riduzione dei rifiuti e per un corretto riciclaggio e smaltimento dei rifiuti.

Durante i lavori di installazione e di manutenzione nonché di messa fuori servizio osservare che i materiali pericolosi per l'acqua freatica come grassi, oli e refrigeranti liquidi, che contengono solventi, non aggravano le condizioni dell'ambiente né anche arrivano alla canalizzazione. Questi materiali devono essere raccolti, conservati, trasportati e smaltiti in contenitori adatti.

### 1.7 Pericoli particolari



Pericolo

#### Modificazioni dei sollevatori telescopici di Georg Fischer

Per motivi di sicurezza non apportare modifiche arbitrarie – questo applica in particolare ai lavori di saldatura. Per modifiche arbitrarie Georg Fischer respinge ogni tipo di responsabilità e i diritti di garanzia di ogni genere.

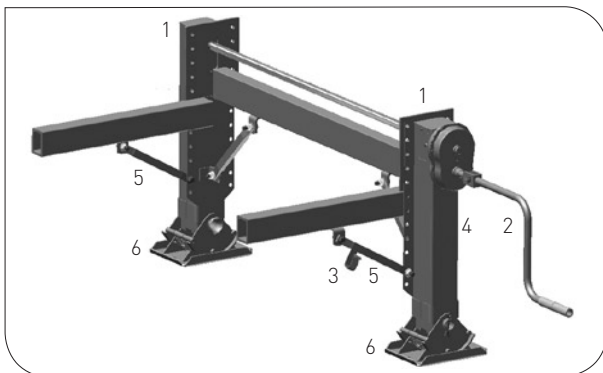
Per qualsiasi modifica è necessario richiedere prima l'approvazione scritta della Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH.

Utilizzare solo parti ricambi originale / parti d'usura originali / accessori originali, poiché questi componenti erano costruiti in modo particolare per i sollevatori telescopici. Nel caso di utilizzo di componenti non-originali non si può garantire che loro sono costruiti e fabbricati in modo adatto e rispondono all'impiego e alla sicurezza.

Componenti e attrezzature speciali non forniti da Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH, non sono approvati da Georg Fischer per l'utilizzo o applicazione ai sollevatori telescopici.

## 2 Montaggio e l'uso

### 2.1 Componenti principali



Esempio per il montaggio di un dispositivo di supporto

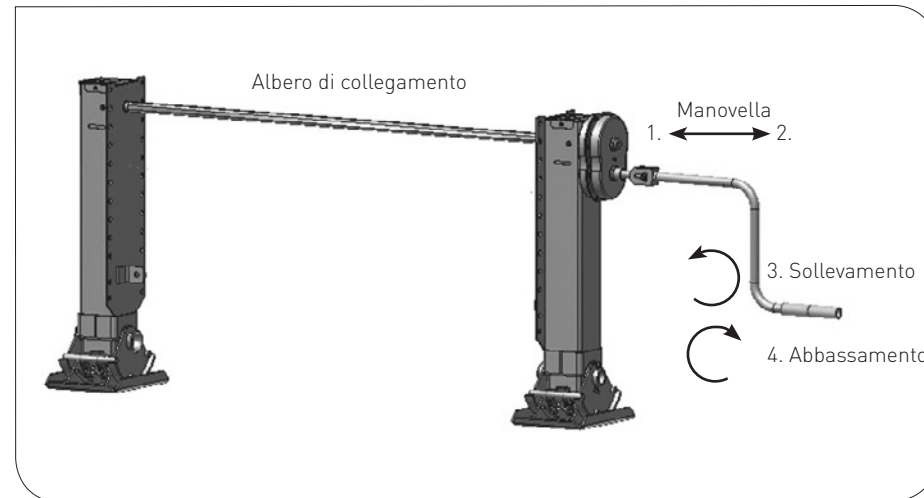
1. Sollevatore telescopico
2. Manovella
3. Supporto manovella
4. Targhetta tecnica
5. Controventature trasversale e longitudinale
6. Piastra di appoggio a terra

### 2.2 L'impiego

I dispositivi di supporto di Georg Fischer sono ideati per semirimorchi che vengono appoggiati senza motrice. Con il dispositivo di supporto di Georg Fischer il semirimorchio sganciato viene mantenuto nella posizione desiderata o portato nella nuova posizione necessaria per il nuovo ganciamento ad un camion. Mediante il sollevamento e l'abbassamento sul dispositivo di supporto con una manovella è possibile portare il rimorchio nella posizione dell'altezza desiderata per l'agganciamento e lo sganciamento. Il dispositivo di supporto può essere impiegato per semirimorchi scarichi e carichi. Se si rispettano le condizioni di sicurezza del produttore del semirimorchio è consentito anche il caricamento di un semirimorchio sganciato.

## 3 L'uso

### 3.1 Istruzioni per l'uso



1. Marcia ridotta (spingere la manovella)
2. Marcia veloce (estrarre la manovella)
3. Sollevamento (ruotare verso sinistra)
4. Abbassamento (ruotare verso destra)



Pericolo

Durante il sollevamento o l'abbassamento prima di rilasciare la manovella eseguire una compensazione del sistema ruotando brevemente la manovella all'indietro.



Indicazione

#### Marcia veloce

La marcia veloce serve esclusivamente per superare l'altezza libera dal suolo e per sollevare ed abbassare velocemente il gambo interno mobile.

#### Marcia ridotta

Abbassamento e sollevamento del semirimorchio scarico e carico.

## Cambio della marcia

### Marcia veloce

Togliere la manovella dalla sede ed estrarla fino all'innesto dell'albero di trasmissione, questa operazione viene facilitata da un leggero movimento di rotazione. Assicurarsi che l'albero di trasmissione sia inserito.

### Marcia ridotta

Estrarre la manovella dall'alloggiamento spingerla dentro fino all'innesto dell'albero di trasmissione. Questa operazione viene facilitata da un leggero movimento di rotazione. Assicurarsi che l'albero di trasmissione sia inserito.

## 3.2 Sganciare il semirimorchio



Indicazione

- I semirimorchi devono essere appoggiati su un piano solido
- Se il piano dovesse cedere impiegare un piano solido con un'altezza bassa
- Prima della messa in funzione del dispositivo di supporto controllare se presenta danni ed eventualmente prima di utilizzarlo farlo riparare **da personale appositamente esercitate (ad es. da un'officina specializzata)**
- Inserire una marcia ed estrarre il gambo interno
- Il cambio dalla marcia veloce alla marcia ridotta deve essere eseguito prima il piastra di appoggio tocchi terra
- L'operazione di sganciamento semirimorchio è contenuta nel libretto „Ralle – Istruzioni per l'uso“
- Riagganciare la manovella al supporto



Pericolo

**È vietato di muovere il semirimorchio in condizioni di sganciamento nemmeno se il sollevatore monta le ruote.**

## 3.3 Agganciare il semirimorchio



Indicazione

- Innestare la marcia ridotta e regolare l'altezza di agganciamento mediante rotazioni della manovella. L'agganciamento è indicato nel libretto „Ralle – Istruzioni per l'uso“
- Dopo l'agganciamento far rientrare completamente il sollevatore telescopico
- Inserire una marcia per l'innesto sull'albero di trasmissione e riagganciare la manovella al supporto

## 3.4 Caricamento di un semirimorchio sganciato



Pericolo

Rispettando le prescrizioni di sicurezza del produttore del semirimorchio è possibile anche il caricamento di un semirimorchio sganciato

- con il muletto
- con una gru

A tale scopo leggere le istruzioni del produttore del semirimorchio.

In tutti i casi osservare perciò che il baricentro del semirimorchio (rimorchio) durante le operazioni di caricamento non venga superato altrimenti il veicolo potrebbe ribaltarsi.

## 4 Manutenzione

### 4.1 Lubrificanti



Indicazione

- La lubrificazione del cambio avviene attraverso il coperchio o le due aperture laterali con un lubrificante comunemente in commercio della classe di consistenza NLGI 2
- La lubrificazione del cambio esterno avviene attraverso l'ingrassatore d'ingranaggio applicato centralmente sul coperchio del cambio. La lubrificazione deve essere effettuata con un lubrificante della classe di consistenza NLGI 2
- L'asta filettata non richiede manutenzione

### 4.2 Pulizia



Indicazione

- Il dispositivo di supporto può essere pulito durante la pulizia del veicolo senza speciali detergenti
- Il cambio tuttavia non deve essere pulito direttamente con un'idropulitricen

### 4.3 Intervallo di manutenzione



Indicazione

- La lubrificazione del cambio deve essere effettuata dopo ca. 1000 movimenti di sollevamento e tuttavia al massimo dopo un anno
- Prima di impiegare il dispositivo di supporto eseguire ogni volta un controllo visivo per verificare se sono presenti deformazioni o incrinature. Durante questa operazione controllare anche se il piede di supporto funziona correttamente (mobilità, presenza di tutte le molle, altri difetti)

### 4.4 Lo smaltimento dei lubrificanti



Indicazione

Richiedere la disposizione sullo smaltimento dei lubrificanti al fornitore di lubrificanti o al rivenditore (vedi 1.6).

### 4.5 Lo smaltimento del dispositivo di supporto usurato



Indicazione

- Prima di eseguire lo smaltimento dei materiali diversificati rimuovere grassi e oli da tutti i componenti
- Tutti i componenti del dispositivo di supporto possono essere riciclati dopo che il dispositivo di supporto è stato disassemblato nei singoli materiali (metallo, gomma e plastica)

## 5 Ricerca dei guasti

### 5.1 Guasto – Cause – Rimedio

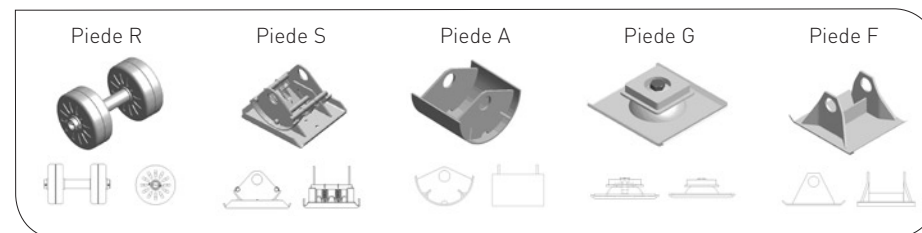
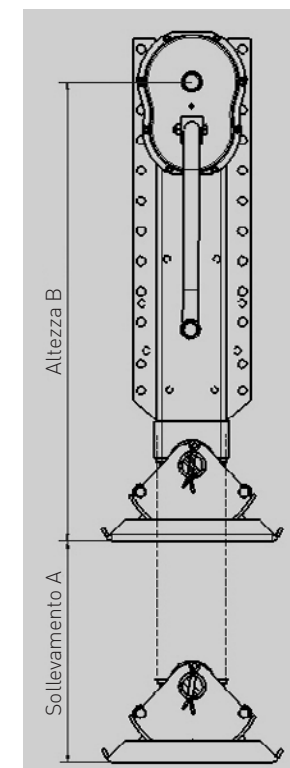
Guasto	Causa	Rimedio
Il gambo interno non esce	<ul style="list-style-type: none"> <li>Asta filettata o cambio guasto</li> <li>Tubo di supporto o tubo interno dei supporti distorto</li> <li>Albero di collegamento troppo lungo</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Asta filettata o cambio: sostituire il piede di appoggio</li> <li>Tubo di supporto o tubo interno: sostituire il piede di appoggio</li> <li>Se l'alberino di collegamento è troppo lungo, accorciarlo</li> </ul>
Il gambo interno non rientra	<ul style="list-style-type: none"> <li>Asta filettata o cambio</li> <li>Tubo di supporto o tubo interno del supporto distorto</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sostituire il piede di appoggio</li> </ul>
Impossibile cambiare la marcia	<ul style="list-style-type: none"> <li>Asta filettata o cambio</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sostituire il piede di appoggio</li> </ul>

Il rimedio da adottare di volta in volta deve essere eseguito da un'officina specializzata.

## 6 Dati tecnici

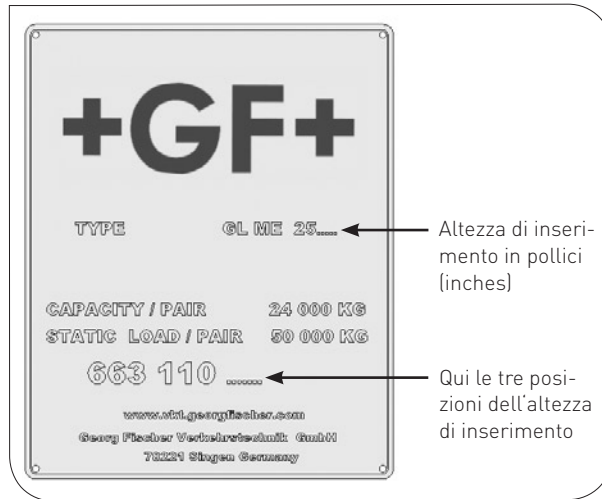
### 6.1 Tabella

Modello	Piede	Sollevamento A	Altezza B
GLME 2522	T	560	917
	S		945
	R		920
	G		893
GLME 2521	A	520	937
	T		877
	S		905
	R		880
GLME 2519	G	470	853
	A		897
	T		827
	S		855
GLME 2517	R	430	830
	G		803
	A		847
	T		787
GLME 2516	S	400	815
	R		790
	G		763
	A		807
GLME 2514	T	350	757
	S		785
	R		760
	G		733
	A		777
	T		707
	S		735
	R		710
	G		683
	A		727



Con riserva di modifiche costruttive

## 6.2 Dati della targhetta



I dati tecnici su questa targhetta sono esempi

## 7 Montaggio

### 7.1 Montaggio di un dispositivo di supporto sul semirimorchio



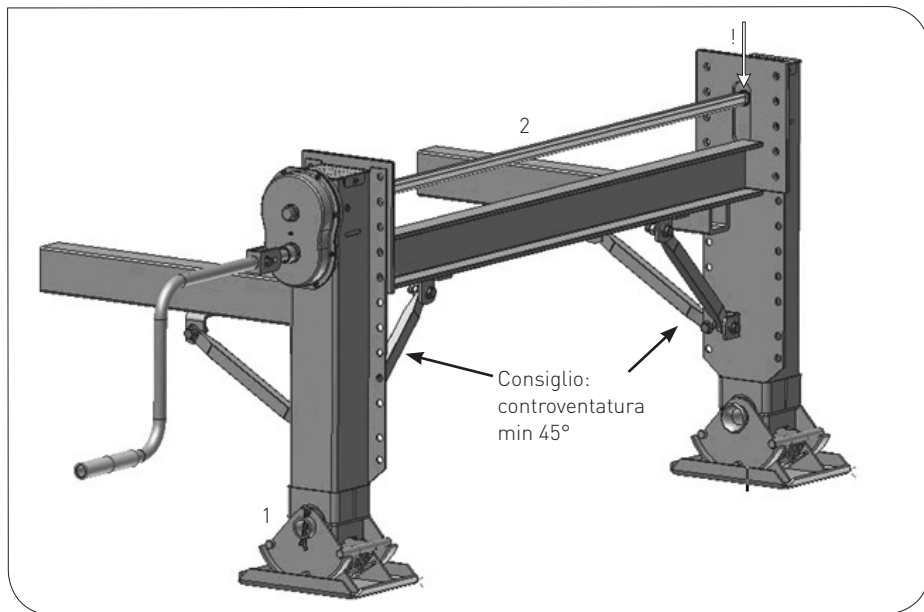
Attenzione

Durante il montaggio assicurarsi che abbassando i gambi, entrambi tocchino terra contemporaneamente. Se questo non avviene possono verificarsi danni.

#### Componenti necessari per il montaggio

- Minimo 20 viti a testa esagonale M16 qualità 8.8 o superiore. La lunghezza deve essere adattata al telaio del veicolo
- Minimo 20 viti a testa esagonale M16 qualità 8 o superiore
- Minimo 20 rondelle

Nel numero delle viti non sono comprese quelle per le controventature del piede di appoggio.



Esempio di montaggio: dispositivo di supporto sul semirimorchio



#### Indicazione per il montaggio

- Fare rientrare le gambe mobile (1) fino all'arresto
- Indicazione** • Controllare l'albero di collegamento (2), se necessario adattarlo
- Allineare ad angolo retto rispetto al telaio del semirimorchio
- Allineare la coppia di supporti in modo parallelo
- L'albero di collegamento (2) ora può essere inserito. Quando si inserisce l'albero di collegamento mantenere un gioco di spostamento di  $8 \text{ mm} \pm 3 \text{ mm}$
- Consiglio: le controventature oblique devono essere applicate con un'angolazione di min  $45^\circ$  secondo il esempio di montaggio sopracitato

La realizzazione appropriata in base al carico e alle norme del montaggio sul semirimorchio è responsabilità del produttore del veicolo. L'esecuzione del montaggio deve essere realizzata da personale qualificato presso il produttore o in una officina specializzata.

## 8 Informazioni supplementari

Avete ancora domande o desideri?  
Vi aiutiamo volentieri.

L'indirizzo della nostra ditta è:

Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH  
Julius-Bührer-Str. 12  
78224 Singen  
Germania

Potete raggiungere il nostro servizio assistenza clienti centrale al numero  
Tel. +49 (0) 7731 886 0  
Fax +49 (0) 7731 886 704

Qui sarete aiutati rapidamente anche a trovare lo specialista giusto per le vostre domande.

Visitate il nostro sito online all'indirizzo:

[www.vkt.georgfischer.com](http://www.vkt.georgfischer.com)

Qui troverete informazioni attuali sui nostri prodotti. È possibile inoltre richiamare online i nostri elenchi dei ricambi e i dati tecnici.

# Pie de apoyo de semirremolque GL ME 25

## Estructura – Uso – Mantenimiento

### Índice de contenidos

<b>1. Indicaciones de seguridad</b>	<b>84</b>
1.1 Significado de los símbolos de seguridad empleados	
1.2 Indicaciones generales	
1.3 Indicaciones de seguridad para el montaje	
1.4 Indicaciones de seguridad para el uso del pie	
1.5 Indicaciones de seguridad para el mantenimiento	
1.6 Medidas básicas de seguridad	
1.7 Peligros particulares	
<b>2. Lugar de montaje y utilización</b>	<b>90</b>
2.1 Representación de las piezas	
2.2 Descripción del manejo del pie	
<b>3. Uso</b>	<b>91</b>
3.1 Indicaciones de uso	
3.2 Desenganche del remolque del vehículo tractor	
3.3 Enganche del remolque al vehículo tractor	
3.4 Procedimiento de carga del remolque enganchado	
<b>4. Mantenimiento</b>	<b>94</b>
4.1 Lubricantes	
4.2 Limpieza	
4.3 Intervalos de mantenimiento	
4.4 Eliminación de los lubricantes	
4.5 Eliminación del dispositivo de apoyo	
<b>5. Fallo</b>	<b>96</b>
5.1 Fallo – Causa – Medidas a tomar	
<b>6. Datos técnicos</b>	<b>97</b>
6.1 Tabla	
6.2 Datos de la placa de características	
<b>7. Montaje</b>	<b>99</b>
7.1 Montaje de un dispositivo de apoyo en el remolque	
<b>8. Información adicional</b>	<b>101</b>

# 1 Indicaciones de seguridad

## 1.1 Significado de los símbolos de seguridad empleados

En las presentes instrucciones de funcionamiento se emplean los siguientes símbolos de seguridad. Estos símbolos pretenden llamar la atención del lector sobre las indicaciones de seguridad adyacentes.



Peligro



Atención



Nota

Este símbolo indica que existe peligro de muerte y peligro para la salud.

Este símbolo indica que existe peligro para la máquina, el material o el medio ambiente.

Este símbolo señala la información que contribuye a una mejor comprensión del montaje y de la manipulación del dispositivo.

## 1.2 Indicaciones generales

### Responsabilidades del propietario

Los pies de semirremolque de Georg Fischer han sido desarrollados y fabricados según los últimos avances tecnológicos y garantizan la máxima seguridad posible.

Sin embargo, sólo en caso de tomarse todas las medidas necesarias para ello es posible alcanzar esta seguridad en la práctica laboral. Es responsabilidad del propietario del vehículo planificar estas medidas y controlar su ejecución.

El propietario debe asegurar se particularmente de que:

- los pies sólo se utilicen cuando se encuentren en perfecto estado de funcionamiento
- el funcionamiento de los dispositivos de seguridad haya sido comprobado con regularidad
- los equipos personales necesarios se encuentren a disposición de los operarios y el personal de mantenimiento y de servicio técnico para su uso

- las instrucciones de funcionamiento estén siempre disponibles en el lugar de utilización del sistema y sean legibles
- sólo personal cualificado y autorizado pueda manejar el sistema y realizar tareas de mantenimiento y reparación en él
- este personal sea instruido regularmente en todas las cuestiones relativas a la seguridad en el trabajo y la protección del medio ambiente y que conozca las instrucciones de funcionamiento y
- en especial, las indicaciones de seguridad contenidas en ellas
- no se retire ninguna de las indicaciones de seguridad y advertencia adheridas a los pies del semirremolque y que todas ellas permanezcan legibles

### Otras indicaciones importantes

- El elemento de apoyo de Georg Fischer no es un aparato que funcione de forma independiente. Este elemento se monta en un semirremolque
- Se prohíbe su puesta en servicio mientras no se determine que el remolque en el cual se ha montado el dispositivo de apoyo cumple las normas de tráfico específicas del país correspondiente
- En cada uno de los capítulos de estas instrucciones de montaje y uso aparecen indicaciones de peligro y atención acompañadas de símbolos de seguridad

**Mantenga disponible la información: estas instrucciones de funcionamiento deben conservarse en el vehículo.**

Se debe garantizar que todas las personas responsables de llevar a cabo tareas en el vehículo puedan consultar las instrucciones en todo momento. Junto con las instrucciones de funcionamiento se deberán mantener también disponibles las indicaciones de trabajo relativas a la ley de seguridad laboral y normas de uso de los equipos de trabajo.

Todas las placas con indicaciones de seguridad y uso de los pies de semirremolque deberán mantenerse siempre de forma que sean fácilmente legibles. Las placas dañadas o que no sean legibles se deberán sustituir cuanto antes.

### 1.3 Indicaciones de seguridad para el montaje



Nota

Los dispositivos de apoyo de Georg Fischer se deben montar en el remolque siguiendo las normas de montaje. Georg Fischer no asume responsabilidad de ningún tipo en caso de montarse de forma inadecuada y, en particular, no asume ningún tipo de garantía.

### 1.4 Indicaciones de seguridad para el uso del pie



Atención

- Los equipos de apoyo sólo deben ser manejados por personal instruido al respecto
- El equipo de apoyo sólo se debe utilizar cuando el remolque no pueda desplazarse rodando
- Cuando el vehículo esté en reposo, debe haber siempre engranada una marcha (lenta o rápida) para evitar que puedan vencer los pies de apoyo.
- Durante la conducción, la manivela debe colgarse siempre del soporte de la misma
- Para asegurar adicionalmente el bloqueo del husillo del pie es aconsejable no desmontar la manivela sino colgarla como se indica arriba
- Durante la conducción con el remolque enganchado, la pata de apoyo debe estar siempre introducida totalmente
- Al apoyar el remolque se debe prestar atención a que el terreno en que se apoye el pie sea un suelo firme. En caso de que el terreno ceda, se debe emplear una base rígida. La superficie de apoyo del pie debe ser siempre plana
- No se debe forzar el pie más allá de los límites inferior y superior de elevación (según tipo)



Peligro

- Antes de soltar la manivela al subir y bajar el dispositivo de apoyo se debe descargar el sistema girando brevemente la manivela en sentido de retroceso para evitar un contragolpe de la misma

- En ningún caso debe introducirse elemento alguno bajo la pata de apoyo para nivelar las alturas
- Se prohíbe la conducción con un dispositivo de apoyo dañado; este deberá ser reparado o sustituido en talleres especializados por personal cualificado
- Al enganchar o desenganchar el remolque, se prohíbe la permanencia de personas bajo el semirremolque
- Cuando esté desenganchado, tampoco se permite la permanencia de personas bajo el semirremolque

### 1.5 Indicaciones de seguridad para el mantenimiento



Nota

En los trabajos de mantenimiento, emplee únicamente los lubricantes prescritos. Los trabajos de mantenimiento sólo deben ser llevados a cabo en talleres especializados y por personal cualificado.

### 1.6 Medidas básicas de seguridad

#### En trabajos de puesta a punto:

Los trabajos de puesta a punto prescritos en las instrucciones de funcionamiento se deberán llevar a cabo puntualmente (véase abajo) y por talleres especializados con la cualificación adecuada.

Limpiar	1 vez al año
Lubricar	cada 5.000 km
Mantenimiento	1 vez al año
Inspección	1 vez al año

Tenga también en cuenta las indicaciones particulares relativas a cada componente de estas instrucciones de servicio técnico.

Antes de llevar a cabo trabajos de puesta a punto o de reparación se deberán tener en cuenta los puntos siguientes:

- Cambie cuanto antes todas las piezas que no estén en perfecto estado
- Utilice únicamente piezas originales de Georg Fischer

Una vez finalizados los trabajos de puesta a punto o reparación y antes de poner en servicio el sistema, se deberán tener en cuenta los puntos siguientes:

- Compruebe de nuevo que todas las uniones atornilladas que había soltado estén bien apretadas (tenga en cuenta los pares de apriete)
- Asegúrese de que todas las herramientas, materiales y otros equipos empleados hayan sido retirados de nuevo del área de trabajo
- Asegúrese de que todos los equipos de seguridad del sistema funcionen de nuevo a la perfección

#### Protección del medio ambiente

En todos los trabajos en y con el sistema de apoyo de semirremolque se deben cumplir las normas para evitar la producción de desechos y para el tratamiento adecuado o bien eliminación de los mismos.

En especial en los trabajos de instalación y puesta a punto, así como en la puesta fuera de servicio, se deberá prestar atención a que las sustancias que puedan perjudicar a las aguas subterráneas (como grasas, aceites, refrigerantes, productos de limpieza con disolventes, etc.) no contaminen el suelo ni vayan a parar al alcantarillado. Estas sustancias se deben introducir, almacenar y transportar en recipientes adecuados para ser eliminados.

### 1.7 Peligros particulares



Peligro

#### Modificación de los pies de semirremolque de Georg Fischer

Por razones de seguridad, no está permitido realizar modificaciones no autorizadas; esto se refiere en especial a las soldaduras. Georg Fischer no asume ningún tipo de responsabilidad en caso de realizarse modificaciones no autorizadas y, en particular, no asume ningún tipo de garantía.

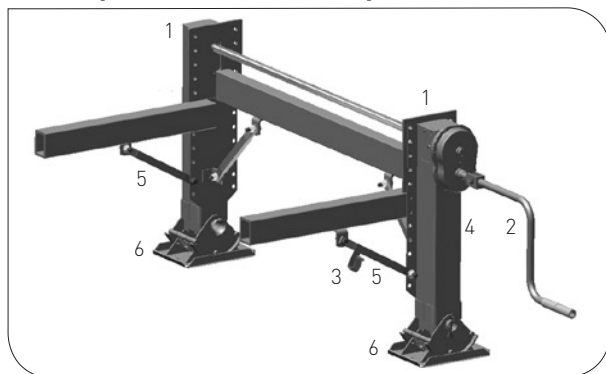
Todas las modificaciones previstas deben ser autorizadas por Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH antes de ser llevadas a cabo.

Utilice únicamente piezas de repuesto originales, piezas de desgaste originales y accesorios originales, ya que estas piezas han sido especialmente concebidas para estos pies de semirremolque. En el caso de piezas de otros fabricantes no está garantizado que hayan sido construidas y fabricadas en función de los esfuerzos y de la seguridad correspondientes.

Las piezas o equipamientos especiales que no hayan sido suministrados por Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH no han sido tampoco autorizados para su empleo con los pies de semirremolque.

## 2 Lugar de montaje y utilización

### 2.1 Representación de las piezas



La figura es un ejemplo de montaje de un dispositivo de apoyo.

1. Dispositivo de apoyo
2. Manivela
3. Soporte de la manivela
4. Placa de características
5. Puntales
6. Pie

### 2.2 Descripción del manejo del pie

Los dispositivos de Georg Fischer están destinados a ser utilizados en semirremolques de camiones, detenidos sin máquina de tracción.

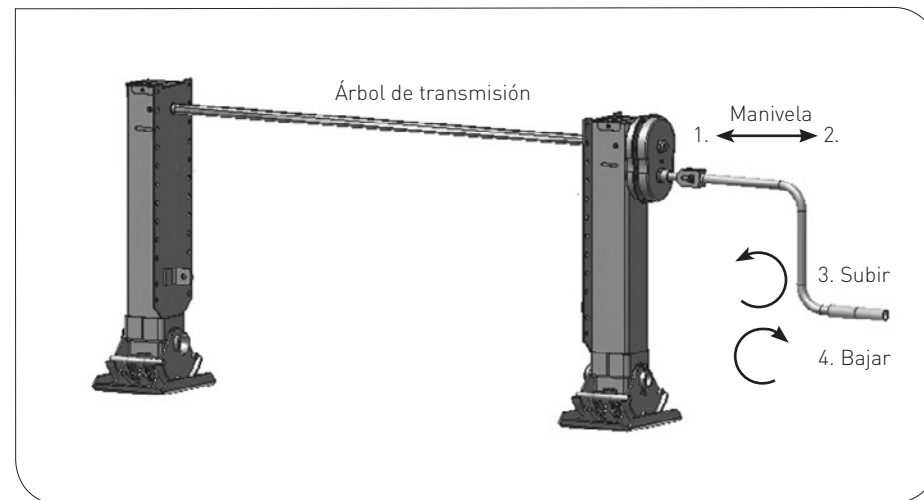
Con el dispositivo de apoyo de Georg Fischer, el remolque sin enganchar se puede mantener en la posición que se desee o se puede llevar a una nueva posición requerida para engancharlo a un camión. Subiendo y bajando el dispositivo de apoyo con una manivela, se puede llevar el remolque a una posición de altura deseada para engancharlo y desengancharlo.

El dispositivo de apoyo se puede emplear tanto para remolques sin carga como con carga.

Siempre que se cumplan las condiciones de seguridad del fabricante del remolque, también puede estar permitido cargar un remolque desenganchado.

## 3 Uso

### 3.1 Indicaciones de uso



La figura es un ejemplo de montaje de un dispositivo de apoyo.

1. Marcha lenta (empujar la manivela hacia dentro)
2. Marcha rápida (tirar de la manivela hacia fuera)
3. Subir (girar hacia la izquierda)
4. Bajar (girar hacia la derecha)



Peligro

Antes de soltar la manivela al subir o bajar se debe descargar el sistema girando brevemente la manivela en sentido de retroceso.



Nota

#### Marcha rápida

Para salvar la falta de apoyo en el suelo introduciendo y extrayendo rápidamente el dispositivo de apoyo.

#### Marcha lenta

Descenso y elevación del semirremolque sin carga y con carga.

## Cambio de marcha

### Marcha rápida

Tome la manivela del soporte y tire de ella hacia fuera hasta que se engrane el árbol de transmisión; este movimiento se facilita con un ligero giro. Se debe asegurar de que el árbol de transmisión haya engranado.

### Marcha lenta

Tome la manivela del soporte y empújela hacia dentro hasta que el árbol de transmisión engrane. Este movimiento se facilita con un ligero giro. Se debe asegurar de que el árbol de transmisión haya engranado.

## 3.2 Desenganche del remolque del vehículo tractor



Nota

- Los remolques se deben apoyar sobre un terreno firme
- En caso de que ceda el terreno, se utilizará una base rígida de reducida altura
- Antes de su puesta en servicio, el dispositivo de apoyo se deberá inspeccionar en busca de daños o bien deberá ser sometido a una puesta a punto por parte de **personal con la formación necesaria (por ej., de un taller especializado)**
- Ponga la marcha rápida o lenta y extraiga la pata de apoyo
- El cambio de marcha rápida a lenta debe llevarse a cabo antes de que el pie de apoyo entre en contacto con el suelo
- La forma de proceder para el desenganche deberá extraerse de las instrucciones de uso correspondientes de la “quinta rueda”
- Vuelva a colgar la manivela de su soporte



Peligro

**Se prohíbe cualquier movimiento del remolque mientras esté desenganchado, independientemente de la forma del pie de apoyo.**

## 3.3 Enganche del remolque al vehículo tractor



Nota

- Se debe poner la marcha lenta y ajustar la altura girando la manivela. El procedimiento de enganche se indica en las instrucciones de uso de la quinta rueda correspondiente
- Tras el procedimiento de enganche, se deberá introducir totalmente la pata de apoyo
- Engrane el árbol de transmisión en una de las marchas (lenta o rápida) y cuelgue la manivela del soporte

## 3.4 Procedimiento de carga del remolque enganchado



Peligro

Sólo se permite la carga de un remolque de senganchado, siempre que se cumplan las normas de seguridad del fabricante del remolque, se podrá también cargar un remolque desenganchado

- con una carretilla de horquilla o
- con una grúa

Lea para ello las indicaciones del fabricante del remolque.

En cualquier caso deberá tenerse en cuenta que no se sobrepase el centro de gravedad del remolque (vehículo remolcado) al cargarlo, ya que en caso contrario puede producirse un accidente por volcado.

## 4 Mantenimiento

### 4.1 Lubricantes



Nota

- La lubricación del engranaje se lleva a cabo con grasa lubricante común NLGI de consistencia clase 2 a través de la tapa o de las dos aberturas laterales
- La lubricación del engranaje exterior se hace a través de la boquilla de lubricación situada en la tapa del engranaje. La lubricación se deberá llevar a cabo con grasa lubricante NLGI de consistencia clase 2
- El husillo no requiere mantenimiento

### 4.2 Limpieza



Nota

- La limpieza del dispositivo de apoyo se puede llevar a cabo junto con el cuidado del vehículo sin productos de limpieza especiales
- Sin embargo, el engranaje no debe limpiarse directamente con un limpiador a presión

### 4.3 Intervalos de mantenimiento



Nota

- La lubricación del engranaje debe llevarse a cabo después de aprox. 1.000 elevaciones como máximo después de un año
- Antes de cada utilización, se debe inspeccionar visualmente el dispositivo de apoyo en busca de deformaciones o grietas. Al hacerlo, se debe comprobar también el funcionamiento del pie de apoyo (movilidad, si están todos los muelles y otros defectos)

### 4.4 Eliminación de los lubricantes



Nota

Consulte a su proveedor o comercio especializado de lubricantes acerca de las normas de eliminación de los mismos (véase 1.6).

### 4.5 Eliminación del dispositivo de apoyo



Nota

- Antes de eliminar el conjunto o sus piezas, se deben limpiar todas las partes de grasas y aceites
- Todas las piezas del dispositivo de apoyo de Georg Fischer se pueden reciclar después de separarlas por materiales (metal, goma y plásticos)

## 5 Fallo

### 5.1 Fallo – Causa – Medidas a tomar

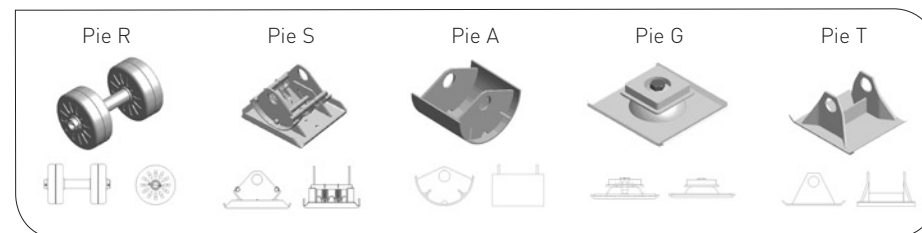
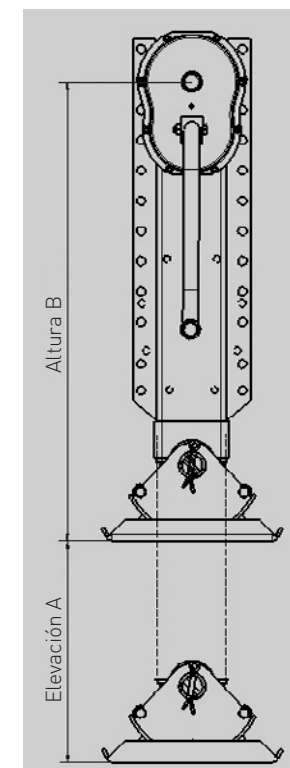
Fallo	Causa	Medidas a tomar
No se puede extraer el pie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Husillo o engranaje defectuoso</li> <li>Tubo de apoyo o interior deformado</li> <li>Árbol de transmisión demasiado largo</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Husillo o engranaje: cambiar pata de apoyo</li> <li>Tubo de apoyo o interior: cambiar pata de apoyo</li> <li>En caso de que el árbol de transmisión sea demasiado largo, córtelo.</li> </ul>
No se puede introducir el pie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Husillo o engranaje defectuoso</li> <li>Tubo de apoyo o interior deformado</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Cambiar pata de apoyo</li> </ul>
Sólo se puede poner una marcha	<ul style="list-style-type: none"> <li>Husillo o engranaje defectuoso</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Cambiar pata de apoyo</li> </ul>

La medida a tomar correspondiente debe ser llevada a cabo por un taller especializado.

## 6 Datos técnicos

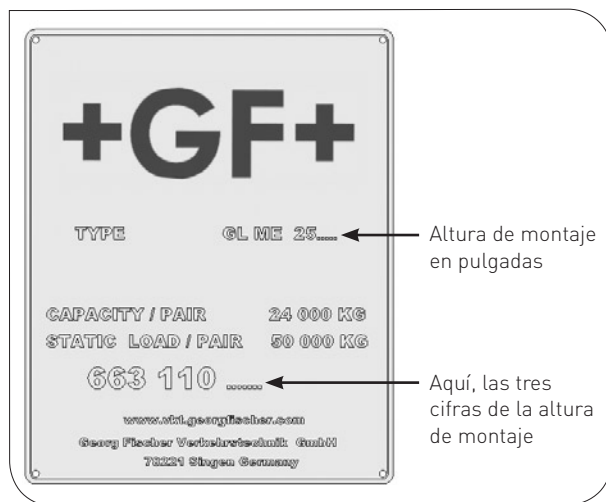
### 6.1 Tabla

Modelo	Pie	Elevación A	Altura B
GLME 2522	T	560	917
	S		945
	R		920
	G		893
	A		937
GLME 2521	T	520	877
	S		905
	R		880
	G		853
	A		897
GLME 2519	T	470	827
	S		855
	R		830
	G		803
	A		847
GLME 2517	T	430	787
	S		815
	R		790
	G		763
	A		807
GLME 2516	T	400	757
	S		785
	R		760
	G		733
	A		777
GLME 2514	T	350	707
	S		735
	R		710
	G		683
	A		727



Reservado el derecho a realizar modificaciones constructivas

## 6.2 Datos de la placa de características



Los datos de esta placa de características se dan a modo de ejemplo.

## 7 Montaje

### 7.1 Montaje de un dispositivo de apoyo en el remolque



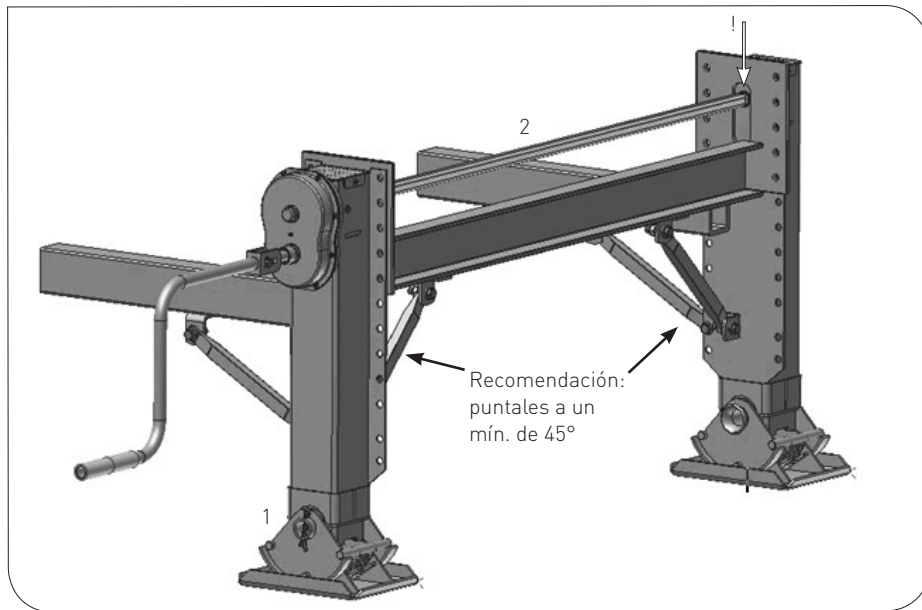
Atención

En el montaje se debe tener en cuenta que, al extraer los pies de apoyo, estos deberán tocar a la vez el suelo. Si este no es el caso, se pueden producir daños.

#### Piezas necesarias para el montaje

- Al menos 20 tornillos hexagonales M16 de calidad 8.8 o superior. Su longitud deberá estar adaptada al chasis del vehículo
- Al menos 20 tuercas hexagonales M16 de calidad 8 o superior
- Al menos 20 arandelas

El número de tornillos no considera los apuntalamientos de la pata de apoyo.



Ejemplo de montaje: dispositivo de apoyo en un remolque



#### Indicación de montaje

Nota

- Introduzca las patas de apoyo (1) hasta el tope
- Se debe comprobar la longitud del árbol de transmisión (2) y ajustarse en caso necesario
- Oriente los pies en perpendicular al chasis del remolque
- Oriente los dos pies para que queden paralelos entre sí
- Ahora se puede montar el árbol de transmisión (2). Al montar el árbol de transmisión, se debe mantener una holgura de desplazamiento de  $8 \text{ mm} \pm 3 \text{ mm}$
- Recomendación: los puntales se deben colocar según la figura con una inclinación mínima de  $45^\circ$

La adecuación del montaje en el remolque a los esfuerzos y normas es responsabilidad del fabricante del vehículo. La ejecución del montaje debe ser llevada a cabo por personal cualificado de la empresa fabricante o de un taller especializado.

## 8 Información adicional

Tiene otras preguntas o desea algo más?  
Estaremos encantados de ayudarle.

La dirección de nuestra sede es:

Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH  
Julius-Bührer-Str. 12  
78224 Singen  
Alemania

Puede ponerse en contacto con nuestra central de atención al cliente llamando a:

Tel. +49 (0) 7731 886 0

Fax +49 (0) 7731 886 704

Aquí le ayudarán a encontrar rápidamente el especialista adecuado para su consulta.

Visite nuestra página web:

[www.vkt.georgfischer.com](http://www.vkt.georgfischer.com)

Aquí podrá encontrar información actual sobre nuestros productos. Además, podrá acceder a nuestras listas de piezas de repuesto y datos técnicos online.

# Podpora naczepy GL ME 25

## Budowa – obsługa – konserwacja

### Spis treści

<b>1. Wskazówki bezpieczeństwa</b>	<b>104</b>
1.1 Objaśnienia do stosowanych symboli bezpieczeństwa	
1.2 Ogólne informacje	
1.3 Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące montażu	
1.4 Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące obsługi	
1.5 Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące konserwacji	
1.6 Podstawowe środki bezpieczeństwa	
1.7 Szczególne rodzaje zagrożeń	
<b>2. Miejsce montażu i stosowanie</b>	<b>110</b>
2.1 Rysunek części	
2.2 Opis stosowania podpory	
<b>3. Obsługa</b>	<b>111</b>
3.1 Wskazówki dotyczące obsługi	
3.2 Odczepianie naczepy od ciągnika	
3.3 Zaczepianie naczepy do ciągnika	
3.4 Załadunek odczepionej naczepy	
<b>4. Konserwacja</b>	<b>114</b>
4.1 Smary	
4.2 Czyszczenie	
4.3 Częstość prac konserwacyjnych	
4.4 Utylizacja smarów	
4.5 Recykling zużytej podpory	
<b>5. Usterki</b>	<b>116</b>
5.1 Usterka – przyczyna – usuwanie	
<b>6. Dane techniczne</b>	<b>117</b>
6.1 Tabela	
6.2 Informacje na tabliczce znamionowej	
<b>7. Montaż</b>	<b>119</b>
7.1 Montaż podpory na naczepie	
<b>8. Informacje dodatkowe</b>	<b>121</b>

# 1 Wskazówki bezpieczeństwa

## 1.1 Objasnienia do stosowanych symboli bezpieczeństwa

W niniejszej instrukcji obsługi stosowane są następujące symbole bezpieczeństwa. Symbole te mają zwrócić uwagę czytelnika na opatrzone tymi symbolami tekst.



Niebezpieczeństwo



Uwaga



Wskazówka

Symbol ten wskazuje na istniejące niebezpieczeństwa dla zdrowia i życia osób.

Symbol ten wskazuje na istniejące zagrożenia dla maszyny, materiałów lub środowiska.

Symbol ten poprzedza informacje ułatwiające montaż i obsługę urządzenia.

## 1.2 Ogólne informacje

### Obowiązek staranności użytkownika

Podpory naczep firmy Georg Fischer zostały zaprojektowane i wykonane zgodnie z najnowszym stanem techniki i zapewniają maksymalne bezpieczeństwo.

Bezpieczeństwo to daje się jednak osiągnąć w praktyce tylko wtedy, gdy podjęte zostaną wszelkie niezbędne działania. Obowiązkiem użytkownika pojazdu jest zaplanowanie tych działań i kontrola ich wykonania.

Użytkownik musi przede wszystkim zagwarantować, aby

- podpory były stosowane tylko w stanie sprawnym technicznie;
- urządzenia zabezpieczające były regularnie sprawdzane pod kątem prawidłowego działania;
- udostępnione i stosowane było wymagane osobiste wyposażenie ochronne dla personelu obsługowego, konserwacyjnego i remontowego;

- instrukcja obsługi przechowywana była zawsze w kompletnym i czytelnym stanie na miejscu eksploatacji urządzenia;
- tylko odpowiednio wykwalifikowany i autoryzowany personel obsługiwał, konserwował i naprawiał urządzenie;
- personel ten był regularnie instruowany w zakresie zagadnień bhp i ochrony środowiska oraz był obeznany z instrukcją obsługi i
- szczególnie zawartymi w niej wskazówkami bezpieczeństwa;
- wszystkie umieszczone na podporach naczep informacje bezpieczeństwa i ostrzeżenia były kompletne i czytelne.

### Pozostałe ważne informacje

- Podpora firmy Georg Fischer nie jest samodzielnie funkcjonującym urządzeniem. Jest ona montowana w naczepie współpracującej z ciągnikiem siodłowym.
- Uruchomienie jest zabronione do czasu, aż podpora zostanie przymocowana do naczepy spełniającej krajowe przepisy ruchu drogowego.
- W niniejszej instrukcji montażu i obsługi informacje, ostrzeżenia i uwagi zawarte w poszczególnych rozdziałach są oznakowane symbolami bezpieczeństwa.

**Informacje te muszą być zawsze dostępne: niniejszą instrukcję obsługi należy przechowywać w pojeździe.**

Należy zapewnić, aby wszystkie osoby wykonujące czynności przy pojeździe miały zawsze dostęp do instrukcji obsługi. W uzupełnieniu do instrukcji obsługi należy udostępnić również instrukcje robocze dotyczące ochrony pracy i stosowania środków pracy.

Wszystkie tablice ostrzegawcze i informacyjne na podporach naczep muszą być zawsze czytelne. Uszkodzone lub nieczytelne tablice należy niezwłocznie wymienić.

### 1.3 Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące montażu



Wskazówka

Podpory firmy Georg Fischer należy zamontować w naczepach zgodnie z przepisami montażowymi. Za szkody wynikające z nieprawidłowego montażu firma Georg Fischer nie odpowiada oraz wykluczone są wtedy wszelkie roszczenia gwarancyjne.

### 1.4 Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące obsługi



Uwaga

- Podpory mogą być obsługiwane tylko przez przeszkolony personel.
- Podporę można stosować tylko wtedy, gdy naczepa jest zabezpieczona przed stoczeniem się.
- Jeden z biegów (ruch pod obciążeniem lub ruch szybki) musi być włączony również w stanie spoczynku, wykluczyć samoczynnego skrócenia się podpór.
- Podczas jazdy korbę ręczną należy zawsze zawiesić w uchwycie korbowym.
- W celu dodatkowego zabezpieczenia wrzeciona na wsporniku zaleca się nie demontować korby ręcznej, lecz zawiesić ją zgodnie z opisem powyżej.
- W przypadku jazdy z zaczepioną naczepą stopa wspornika musi być zawsze całkowicie złożona.
- Podczas podpierania należy pamiętać, że podłoże musi być stabilne. Jeżeli podłoże będzie się osuwać, należy zastosować równy i stabilny podkład. Powierzchnia przylegania stopy wspornika musi być zawsze równa.
- Dolny i górny ogranicznik suwu (zależnie od typu) nie może być przekręcany.



Niebezpieczeństwo

- Podczas podnoszenia i opuszczania podpory, przed zwolnieniem korby należy odciążyć system poprzez krótkie przekręcenie korby do tyłu, aby zapobiec odbiciu korby.
- W celu dodatkowego wyrównania wysokości absolutnie niedozwolone jest podkładanie pod stopę wspornika innych przedmiotów.

- Jazda z uszkodzoną podporą jest niedozwolona; w razie potrzeby podpora musi zostać naprawiona lub wymieniona przez wykwalifikowany personel autoryzowanego warsztatu.
- Podczas zaczepiania i odzaczepiania przebywanie osób pod naczepą siodłową jest zabronione.
- Również pod odzaczepioną naczepą siodłową nie mogą przebywać żadne osoby.

### 1.5 Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące konserwacji



Wskazówka

Podczas prac konserwacyjnych wolno stosować tylko wymagane smary. Prace konserwacyjne wolno wykonywać jedynie wykwalifikowanemu personelowi autoryzowanych warsztatów.

### 1.6 Podstawowe środki bezpieczeństwa

#### Podczas prac konserwacyjnych:

Wymagane w instrukcji obsługi prace konserwacyjne musi wykonywać w przewidzianym terminie (patrz poniżej) wykwalifikowany personel autoryzowanych warsztatów.

Czyszczenie	1 x rocznie
Smarowanie	co 5000 km
Konserwacja	1 x rocznie
Przegląd	1 x rocznie

Uwzględnić również specjalne informacje dotyczące części składowych w instrukcji remontowej.

Przed rozpoczęciem prac konserwacyjnych lub remontowych należy uwzględnić następujące punkty:

- Natychmiast wymienić wszystkie niesprawne części.
- Stosować tylko oryginalne części zamienne firmy Georg Fischer.

Po zakończeniu prac konserwacyjnych lub remontowych i przed uruchomieniem systemu należy uwzględnić następujące punkty:

- Sprawdzić jeszcze raz stabilne zamocowanie wszystkich poluzowanych wcześniej połączeń śrubowych (przestrzegać momentów dokręcenia!).
- Sprawdzić, czy wszystkie stosowane narzędzia, materiały i pozostałe wyposażenie zostały usunięte ze strefy pracy.
- Sprawdzić, czy wszystkie urządzenia zabezpieczające systemu sprawnie działają.

#### Ochrona środowiska

Podczas wszystkich prac przy podporach naczep należy przestrzegać przepisów dotyczących utylizacji odpadów.

Szczególnie podczas montażu i konserwacji oraz odłączania należy pamiętać, że substancje zagrażające wodom gruntowym - jak smary, oleje, płyny chłodzące, rozpuszczalniki, środki czyszczące i.in. - nie mogą dostać się do ziemi lub kanalizacji. Substancje te należy zbierać, przechowywać, transportować i utylizować w odpowiednich pojemnikach.

### 1.7 Szczególne rodzaje zagrożeń



Niebezpieczeństwo

#### Modyfikacje podpór naczep firmy Georg Fischer

Ze względów bezpieczeństwa nie wolno przeprowadzać żadnych samowolnych modyfikacji - dotyczy to szczególnie prac spawalniczych. Za szkody wynikające z samowolnych modyfikacji firma Georg Fischer nie odpowiada oraz wykluczone są wtedy wszelkie roszczenia gwarancyjne.

Wszystkie planowane modyfikacje muszą uzyskać przed ich wykonaniem pisemną zgodę firmy Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH.

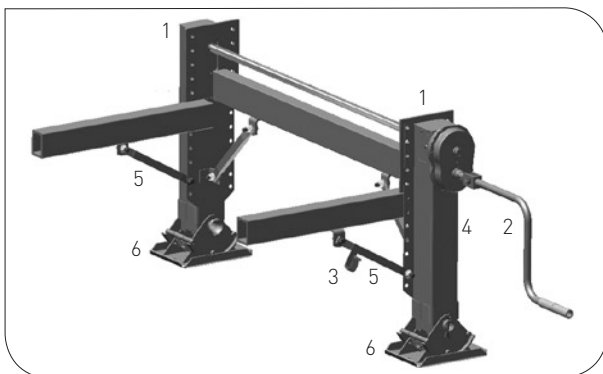
Stosować tylko oryginalne części zamienne / oryginalne części zużywające się / oryginalny osprzęt, gdyż są one skonstruowane specjalnie dla podpór naczep.

Części obcego pochodzenia nie gwarantują bezpiecznej konstrukcji i wykonania.

Części i elementy specjalnego wyposażenia, które nie zostały dostarczone przez firmę Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH, nie są też dozwolone do stosowania w połączeniu z podporami naczep.

## 2 Miejsce montażu i stosowanie

### 2.1 Rysunek części



Rysunek ten jest przykładem montażu podpory.

1. podpora
2. korba
3. uchwyt korbowy
4. tabliczka znamionowa
5. wspornik
6. stopa

### 2.2 Opis stosowania podpory

Podpory firmy Georg Fischer przystosowane są do naczep siodłowych samochodów ciężarowych, które są parkowane bez ciągnika.

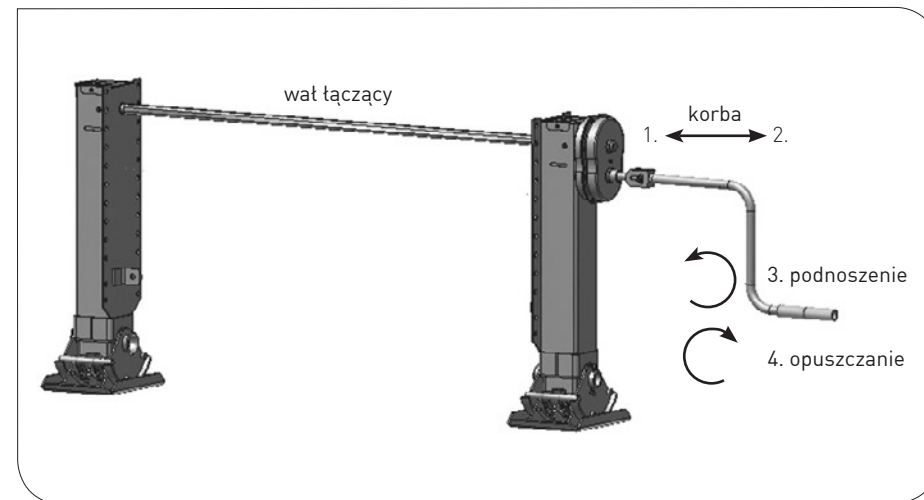
Podpora firmy Georg Fischer utrzymuje niezaczeponą naczepę w wymaganej pozycji lub doprowadza ją do nowej pozycji potrzebnej do ponownego zaczeponia naczepy do samochodu ciężarowego. Poprzez podnoszenie i opuszczanie podpory za pomocą korby naczepę można doprowadzić do wymaganej wysokości zaczeponia lub odczeponia.

Podpora nadaje się do rozładowanych i załadowanych naczep.

Z uwzględnieniem przepisów bezpieczeństwa producenta naczepy możliwy jest też załadunek odczeponiej naczepy.

## 3 Obsługa

### 3.1 Wskazówki dotyczące obsługi



Rysunek ten jest przykładem montażu podpory.

1. przetożenie wolne – pod obciążeniem (wetknąć korbę)
2. przetożenie szybkie (wyciągnąć korbę)
3. podnoszenie (obrót w lewo)
4. opuszczanie (obrót w prawo)



Niebezpieczeństwo

Podczas podnoszenia lub opuszczania, przed zwolnieniem korby należy odciążyć system poprzez krótkie przekręcenie korby do tyłu.



Wskazówka

#### Ruch szybki

Do szybkiego wsuwania i wysuwania podpory bez obciążenia!

#### Ruch pod obciążeniem

Opuszczanie i podnoszenie niezaladowanej i zaladowanej naczepy siodłowej.

## Zmiana przełożenia

### Ruch szybki – bez obciążenia!

Wyjąć korbę z uchwytu i wyciągnąć ją aż do zatrzaśnięcia wału napędowego; lekki obrót ułatwia tę czynność. Wał napędowy musi się zatrzasnąć.

### Ruch pod obciążeniem

Wyjąć korbę z uchwytu i wetknąć ją aż do zatrzaśnięcia wału napędowego. Lekki obrót ułatwia tę czynność. Wał napędowy musi się zatrzasnąć.

## 3.2 Odczepianie naczepy od ciągnika



Wskazówka

- Naczepę należy odstawić na stabilnym podłożu.
- Jeżeli podłoże będzie się osuwać, należy zastosować stabilny podkład o niewielkiej wysokości.
- Przed uruchomieniem należy sprawdzić podporę, czy nie jest uszkodzona; ewentualnie przed użyciem zlecić naprawę **wykwalifikowanemu personelowi (np. w autoryzowanym warsztacie)**.
- Włączyć ruch szybki lub wolny i wykręcić wspornik.
- Przetączenie biegów z ruchu szybkiego na ruch pod obciążeniem należy wykonać przed zetknięciem się stopy wspornika z podłożem.
- Odczepianie opisane jest w instrukcji obsługi „Sprzęg siodłowy”.
- Ponownie zawiesić korbę w uchwycie.



Niebezpieczeństwo

**Przemieszczanie odczepionej naczepy jest zabronione, niezależnie od typu stopy wspornika.**

## 3.3 Zaczepianie naczepy do ciągnika



Wskazówka

- Włączyć ruch pod obciążeniem i ustawić wysokość zaczepiania poprzez obracanie korby. Proces zaczepiania jest opisany w instrukcji obsługi odpowiedniego sprzęgu siodłowego.
- Po zaczepieniu należy całkowicie wsunąć stopę wspornika.
- Włączyć bieg (ruch szybki lub pod obciążeniem) poprzez zatrzaśnięcie wału napędowego i zawiesić korbę w uchwycie.

## 3.4 Załadunek odczepionej naczepy



Niebezpieczeństwo

Z uwzględnieniem przepisów bezpieczeństwa producenta naczepy możliwy jest też załadunek odczepionej naczepy przy użyciu:

- wózka widłowego
- dźwigu

Przeczytać odpowiednie informacje producenta naczepy.

Jednakże zawsze należy zwrócić uwagę, aby podczas załadunku nie przekroczyć środka ciężkości naczepy (pojazdu zaczepianego), gdyż w przeciwnym razie może dojść do wywrócenia się pojazdu.

## 4 Konserwacja

### 4.1 Smary



Wskazówka

- Przekładnia jest smarowana przez pokrywę lub oba boczne otwory dostępnym w handlu smarem o klasie konsystencji 2 wg NLGI.
- Smarowanie przekładni zewnętrznej przeprowadza się za pomocą gniazda smarowego umieszczonego na pokrywie przekładni. Do smarowania należy stosować smar o klasie konsystencji 2 wg NLGI.
- Wrzeczono nie wymaga konserwacji.

### 4.2 Czyszczenie



Wskazówka

- Czyszczenie podpory można wykonać w ramach pielęgnacji pojazdu bez użycia specjalnych środków czyszczących.
- Przekładni nie wolno jednak czyścić bezpośrednio myjką wysokociśnieniową.

### 4.3 Częstość prac konserwacyjnych



Wskazówka

- Smarowanie przekładni należy przeprowadzić po ok. 1000 cyklach opuszczania, jednakże najpóźniej po roku.
- Przed każdym użyciem należy przeprowadzić kontrolę wzrokową pod kątem ewentualnych odkształceń lub pęknięć. Należy przy tym również sprawdzić działanie stopy wspornika (drożność, sprężyny, ewentualne uszkodzenie).

### 4.4 Utylizacja smarów



Wskazówka

Przepisy dotyczące utylizacji smarów można uzyskać od dostawcy lub dealera (patrz rozdz. 1.6).

### 4.5 Recykling zużytej podpory



Wskazówka

- Przed recyklingiem posortowanych materiałów należy oczyścić wszystkie części ze smaru i oleju.
- Wszystkie części podpory firmy Georg Fischer nadają się do recyklingu po rozłożeniu na części składowe zdemontowanej podpory (metal, guma, tworzywo sztuczne).

## 5 Usterki

### 5.1 Usterka – przyczyna – usuwanie

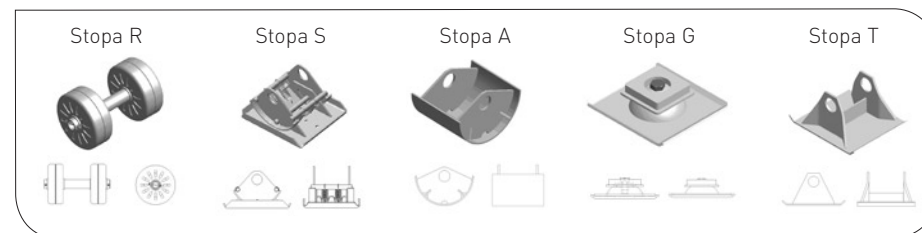
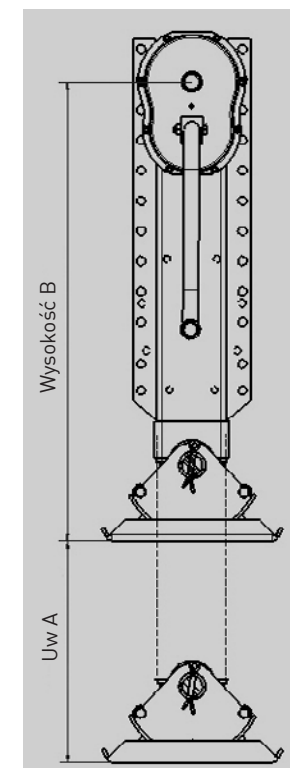
Usterka	Przyczyna	Usuwanie
Podpora nie daje się wysunąć	<ul style="list-style-type: none"> <li>uszkodzone wrzeciono lub przekładnia</li> <li>zgięta rura prowadząca lub wewnętrzna podpory</li> <li>za długi wał łączy</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wrzeciono lub przekładnia: podpórę naczepy</li> <li>rura podpierająca lub wewnętrzna: wymienić podpórę naczepy</li> <li>w przypadku za długiego wału łączy skrócić go</li> </ul>
Podpora nie daje się wsunąć	<ul style="list-style-type: none"> <li>uszkodzone wrzeciono lub przekładnia</li> <li>zgięta rura podpierająca lub wewnętrzna podpory</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wymienić podpórę naczepy</li> </ul>
Daje się włączyć tylko jeden bieg	<ul style="list-style-type: none"> <li>uszkodzone wrzeciono lub przekładnia</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wymienić podpórę naczepy</li> </ul>

Wszelkie naprawy musi wykonywać autoryzowany warsztat.

## 6 Dane techniczne

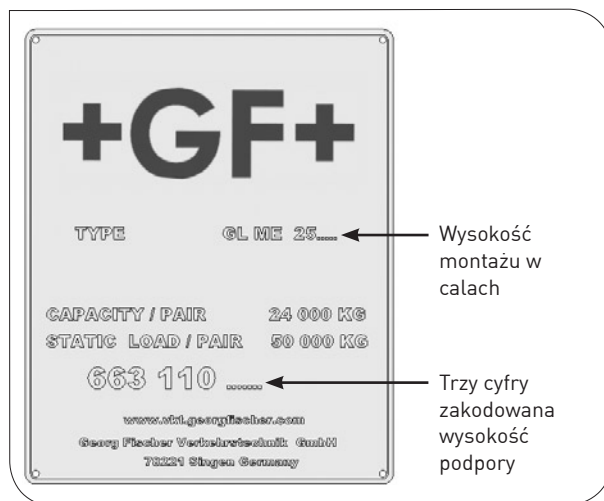
### 6.1 Tabela

Model	Stopa	uw A	Wysokość B
GLME 2522	T	560	917
	S		945
	R		920
	G		893
GLME 2521	A	520	937
	T		877
	S		905
	R		880
GLME 2519	G	470	853
	A		897
	T		827
	S		855
GLME 2517	R	430	830
	G		803
	A		847
	T		787
GLME 2516	S	400	815
	R		790
	G		763
	A		807
GLME 2514	T	350	757
	S		785
	R		760
	G		733
	A		777
	T		707
	S		735
	R		710
	G		683
	A		727



Zmiany konstrukcyjne zastrzeżone

## 6.2 Informacje na tabliczce znamionowej



Informacje na tej tabliczce znamionowej mają charakter przykładowy.

## 7 Montaż

### 7.1 Montaż podpory na naczepie



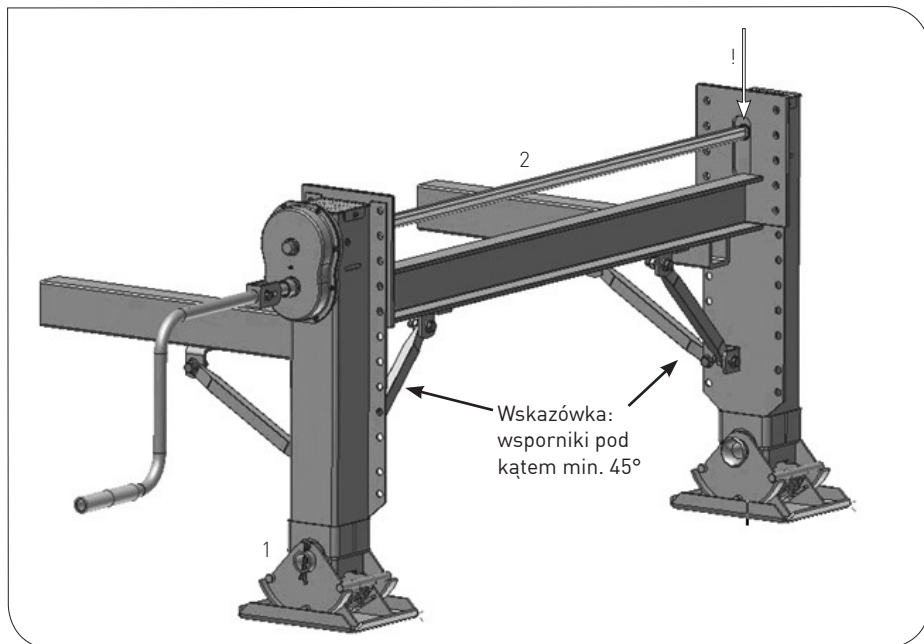
Uwaga

Podczas montażu należy zapewnić, aby wysuwane stopy jednocześnie dotykały podłoża. W przeciwnym razie może dojść do uszkodzenia.

#### Wymagane materiały montażowe

- min. 20 śrub z łbem sześciokątnym M16, jakość 8.8 lub wyższa; długość należy dopasować do ramy pojazdu
- min. 20 nakrętek sześciokątnych M16, jakość 8 lub wyższa
- min. 20 podkładek

Podane liczby śrub nie uwzględniają wsporników usztywniających podpory.



Przykład montażu: Podpora zamontowana na naczepie Wskazówka



Wskazówka

#### Wskazówka montażowa

- Wsunąć stopy (1) do oporu.
- Sprawdzić długość wału łązącego (2), ewentualnie skorygować.
- Ustawić wsporniki pod kątem prostym do ramy naczepy.
- Parę wsporników ustawić równolegle do siebie.
- Włożyć wał łązący (2). Zakładając wał łązący, należy zachować luz  $8 \text{ mm} \pm 3 \text{ mm}$ .
- Wskazówka: wsporniki usztywniające należy zamontować pod kątem min.  $45^\circ$  zgodnie z rysunkiem.

Za odpowiedni montaż podpory na naczepie zgodnie z obciążeniem i przeznaczeniem odpowiada producent pojazdu. Montaż musi przeprowadzić wykwalifikowany personel producenta lub autoryzowanego warsztatu.

## 8 Informacje dodatkowe

Czy mają jeszcze Państwo pytania lub życzenia?  
Chętnie służymy Państwu pomocą.

Adres naszej firmy:

Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH  
Julius-Bührer-Str. 12  
78224 Singen  
Niemcy

Nasza centrala obsługi klientów:

Tel. +49 (0) 7731 886 0  
Faks +49 (0) 7731 886 704

Szybko znajdą tu Państwo kompetentnego specjalistę,  
który odpowie na wszystkie pytania.

Nasza strona internetowa:

[www.vkt.georgfischer.com](http://www.vkt.georgfischer.com)

Znajdą tu Państwo wszystkie aktualne informacje o naszych produktach. Oprócz tego można też pobrać online nasze listy części zamiennych i dane techniczne.

# Опора полуприцепа GL ME 25

## Конструкция – Эксплуатация – Техническое обслуживание

### Содержание

<b>1. Указания по технике безопасности</b>	<b>124</b>
1.1 Пояснение используемых предупреждающих пиктограмм	
1.2 Общие указания	
1.3 Указания по технике безопасности при монтаже	
1.4 Указания по технике безопасности при управлении	
1.5 Указания по технике безопасности при техническом обслуживании	
1.6 Основные меры по технике безопасности	
1.7 Особые виды опасности	
<b>2. Место монтажа и использование</b>	<b>130</b>
2.1 Вид деталей	
2.2 Описание применения опоры	
<b>3. Управление</b>	<b>131</b>
3.1 Указания по управлению	
3.2 Разъединение полуприцепа от тягача	
3.3 Сцепка полуприцепа с тягачом	
3.4 Загрузка разъединенного полуприцепа	
<b>4. Техническое обслуживание</b>	<b>134</b>
4.1 Смазочные материалы	
4.2 Очистка	
4.3 Периодичность технического обслуживания	
4.4 Утилизация смазочных материалов	
4.5 Утилизация изношенного опорного устройства	
<b>5. Неисправности</b>	<b>136</b>
5.1 Неисправности – Причины – Устранение	
<b>6. Технические данные</b>	<b>137</b>
6.1 Таблица	
6.2 Данные на заводской табличке	
<b>7. Монтаж</b>	<b>139</b>
7.1 Монтаж опорного устройства на полуприцепе	
<b>8. Дополнительная информация</b>	<b>141</b>

# 1 Указания по технике безопасности

## 1.1 Пояснение используемых предупреждающих пиктограмм

В предлагаемой инструкции по эксплуатации используются следующие предупреждающие пиктограммы. Эти пиктограммы служат для того, чтобы обратить внимание читателя на текст расположенного рядом указания по технике безопасности.



Опасно!

Эта пиктограмма указывает на наличие опасностей для здоровья и жизни людей.



Внимание!

Эта пиктограмма указывает на наличие опасностей для оборудования, материалов или окружающей среды.



Указание

Эта пиктограмма обозначает информацию, служащую для лучшего понимания конструкции и обращения.

## 1.2 Общие указания

### Обязанность пользователя проявлять добросовестность

Опоры полуприцепов производства Georg Fischer были разработаны и изготовлены согласно современному уровню техники и технологии и обеспечивают оптимальную безопасность.

Но такой уровень безопасности на практике может быть достигнут только в том случае, если принимаются все необходимые для этого меры. Пользователь автомобиля обязан планировать эти меры и контролировать их выполнение.

В частности, пользователь должен убедиться в том, что

- опоры эксплуатируются только в безупречном, работоспособном состоянии
- регулярно контролируется работоспособность предохранительных устройств
- имеются и используются требуемые средства индивидуальной защиты для персонала, выполняющего управление, обслуживание и ремонт
- инструкция по эксплуатации всегда находится в месте эксплуатации системы в легко читаемом и комплектном состоянии
- персонал, осуществляющий управление, обслуживание и ремонт системы достаточно квалифицирован и имеет соответствующий допуск к выполнению этих работ
- этот персонал регулярно инструктируется по всем вопросам охраны труда и окружающей среды, а также знает инструкцию по эксплуатации и
- особенно содержащиеся в ней указания по технике безопасности
- все расположенные на опорах предупреждающие указания не снимаются и остаются в легко читаемыми

### Другие важные указания

- Опорное устройство производства Georg Fischer не является независимо функционирующим устройством. Этот узел устанавливается на полуприцепе
- Ввод в эксплуатацию запрещен до тех пор, пока не будет установлено, что опорное устройство размещено на полуприцепе, который соответствует местным правилам дорожного движения
- В данной инструкции по монтажу и эксплуатации в отдельных главах различные указания по технике безопасности выделены соответствующими пиктограммами

**Обеспечивать наличие информации: данную инструкцию хранить в автомобиле.**

Необходимо обеспечить, чтобы все лица, выполняющие работы на автомобиле, имели

возможность в любой момент воспользоваться инструкцией по эксплуатации. Наряду с инструкцией по эксплуатации, предоставить также правила эксплуатации в смысле закона об охране труда и положения об эксплуатации оборудования.

Все таблички, расположенные на опорах, всегда поддерживать в хорошо читаемом состоянии. Повреждённые или ставшие неразборчивыми таблички незамедлительно заменить.

### 1.3 Указания по технике безопасности при монтаже



Указание

Опорные устройства производства Georg Fischer должны быть установлены на полуприцеп согласно требованиям к монтажу. При неправильном монтаже фирма

Georg Fischer не несет никакой ответственности, в частности, теряют свою силу притязания на гарантию.

### 1.4 Указания по технике безопасности при управлении



Внимание!

- Опорными устройствами разрешается управлять только проинструктированному персоналу
- Опорным устройством разрешается управлять только в том случае, если полуприцеп предохранен от самопроизвольного движения

- Даже в состоянии покоя должна быть включена одна из передач (грузовая или быстрая), чтобы предотвратить выдвигание опор
- В режиме движения рукоятка домкрата должна быть зафиксирована в держателе
- Для дополнительной защиты на шпинделе опоры рекомендуется не демонтировать рукоятку домкрата, а фиксировать ее, как описано выше
- В режиме движения с полуприцепом опоры всегда должна быть втянута

- В процессе установки на опоры следить за тем, чтобы под опорной пятой находился достаточно твердый грунт. Если грунт проседает, следует использовать другой, ровный и прочный участок. Поверхность прилегания к опорной пяте всегда должна быть ровной

- Запрещается свинчивать нижний и верхний ограничитель хода (в зависимости от типа)



Опасно!

- При подъеме и опускании опорного устройства перед отпуском рукоятки выполнить разгрузку системы путем короткого вращения рукоятки назад, чтобы предотвратить отдачу рукоятки
- Для дополнительной компенсации разности высот запрещается подкладывать какие-либо предметы под опору
- Движение с поврежденным опорным устройством запрещено; при необходимости, заменить или отремонтировать опорное устройство в специализированной мастерской
- При сцеплении и разъединении тягача с полуприцепом нахождение людей под полуприцепом воспрещено
- Даже в разъединенном состоянии нахождение людей под полуприцепом воспрещено

### 1.5 Указания по технике безопасности при техническом обслуживании



Указание

При техническом обслуживании использовать только предписанные смазочные средства. Техническое обслуживание выполнять только силами квалифицированного персонала специализированных мастерских.

### 1.6 Основные меры по технике безопасности

При уходе:

Предписанные в инструкции по эксплуатации меры

по уходу выполнять своевременно (см. ниже) и силами специализированной мастерской.

<b>Очистка -</b>	<b>1 раз в год</b>
<b>Смазка -</b>	<b>каждые 5000 км</b>
<b>Техническое обслуживание -</b>	<b>1 раз в год</b>
<b>Осмотр -</b>	<b>1 раз в год</b>

Соблюдайте также указания по отдельным компонентам, приведенные в данной инструкции по ремонту.

Перед выполнением работ по уходу или ремонту соблюдать следующее:

- Незамедлительно заменяйте все поврежденные детали
- Используйте только оригинальные запасные части производства Georg Fischer

После окончания работ по уходу или ремонту и перед вводом системы в эксплуатацию соблюдать следующее:

- Еще раз проверьте прочность всех ранее отпущенных резьбовых соединений (соблюдать момент затяжки!)
- Убедитесь в том, что все использовавшиеся инструменты, материалы и другое оборудование удалены из рабочей зоны
- Убедитесь в том, что все предохранительные устройства системы работают безупречно

#### Для охраны окружающей среды

При всех работах на системе опор полуприцепа и с ней соблюдать предписания по предотвращению отходов и их должной утилизации.

Особенно при работах по монтажу и уходу, а также при выводе из эксплуатации следить за тем, чтобы опасные для подземных вод вещества - например, консистентная смазка, масла, чистящие средства, содержащие растворители, и т. п. не попадали на землю или в канализацию. Эти вещества необходимо собирать, хранить, транспортировать и утилизировать в подходящих емкостях.

## 1.7 Особые виды опасности



Опасно!

### Изменения в опорах Georg Fischer

В целях обеспечения безопасности запрещаются своевольные изменения - это в особой степени касается сварочных работ. За своевольные

изменения фирма Georg Fischer не несет никакой ответственности, в частности, теряют свою силу притязания на гарантию.

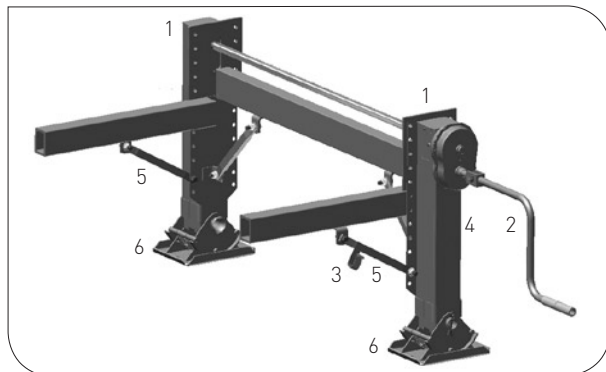
Все запланированные изменения должны быть письменно разрешены фирмой Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH до их выполнения.

Используйте только оригинальные запасные и быстроизнашивающиеся части и принадлежности, т. к. только они были специально разработаны для опор. Для деталей, купленных у иных изготовителей, не гарантируется, что они были сконструированы и изготовлены с учетом возникающих нагрузок.

Детали и принадлежности, поставленные не фирмой Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH, не допущены фирмой Georg Fischer к использованию на опорах.

## 2 Место монтажа и использование

### 2.1 Вид деталей



На иллюстрации приведён пример монтажа опорного устройства

1. Опорное устройство
2. Рукоятка
3. Держатель рукоятки
4. Заводская табличка
5. Распорка
6. Пята

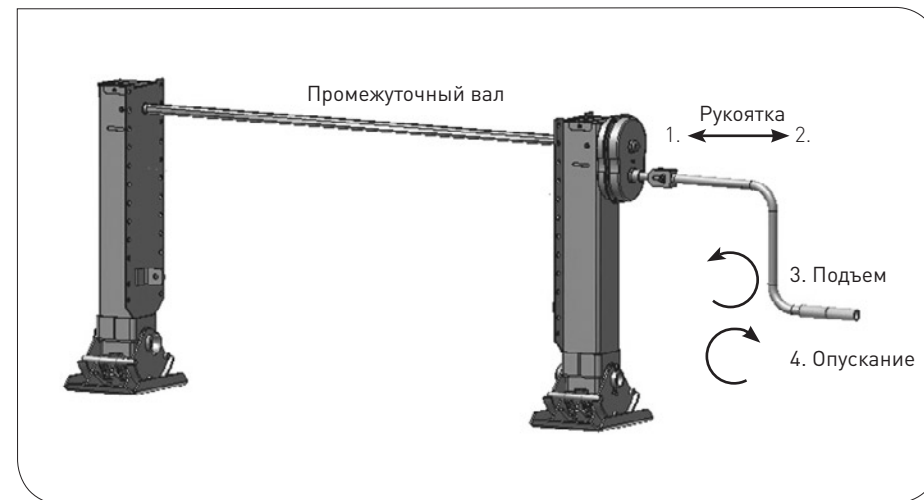
### 2.2 Описание применения опоры

Опорные устройства производства Georg Fischer предназначены для полуприцепов, которые устанавливаются на стоянку без тягача. С помощью опорного устройства Georg Fischer не сцепленный прицеп удерживается в требуемом положении и устанавливается в новое положение, которое требуется для повторного сцепления с тягачом. Благодаря подъему и опусканию опорного устройства рукояткой полуприцеп можно установить в требуемое по высоте положение для сцепления и разъединения.

Опорное устройство можно применять как для разгруженных, так и загруженных полуприцепов. С учетом требований изготовителя полуприцепа по технике безопасности может быть также разрешена и загрузка разъединенного полуприцепа.

## 3 Управление

### 3.1 Указания по управлению



На иллюстрации приведён пример монтажа опорного устройства

1. Грузовая передача (утопить рукоятку)
2. Быстрая передача (вытянуть рукоятку)
3. Подъем (вращать влево)
4. Опускание (вращать вправо)



Опасно!

При подъеме и опускании перед отпусканием рукоятки выполнить разгрузку системы путем короткого вращения рукоятки назад.



Указание

#### Быстрая передача

Для преодоления дорожного просвета путем быстрого втягивания и выдвигания опорного устройства.

#### Грузовая передача

Опускание и подъем незагруженного и загруженного полуприцепа.

## При переключении передач

### На быстрой передаче

Рукоятку вынуть из держателя и вытягивать её до входа в зацепление приводного вала; этот процесс облегчается при легком вращении рукоятки. Убедиться в том, что приводной вал вошел в зацепление.

### На грузовой передаче

Рукоятку вынуть из держателя и вдавливать её до входа в зацепление приводного вала; этот процесс облегчается при легком вращении рукоятки. Убедиться в том, что приводной вал вошел в зацепление.

## 3.2 Разъединение полуприцепа от тягача



Указание

- Полуприцепы должны быть установлены на твёрдый грунт
- Если грунт проседает, следует использовать другой, ровный и твёрдый участок с меньшей высотой
- Опорное устройство перед вводом в эксплуатацию проверить на отсутствие повреждений и, при необходимости, перед использованием отремонтировать силами специально обученного персонала (например в специализированных мастерских)
- Включить быструю или грузовую передачу и вывинтить опору
- Переключение с быстрой передачи на грузовую должно быть выполнено до касания опорной пяты земли
- Процесс разъединения седельного тягача и полуприцепа описан в соответствующей инструкции по эксплуатации „седельно-сцепного устройства“
- Рукоятку снова вставить в держатель



Опасно!

**Перемещение полуприцепа, независимо от формы опорной пяты, в разъединенном состоянии запрещено.**

## 3.3 Сцепка полуприцепа с тягачом



Указание

- Включить грузовую передачу и отрегулировать высоту сцепки вращением рукоятки. Сцепка описана в инструкции по эксплуатации соответствующего седельно-сцепного устройства
- После окончания сцепки полностью втянуть опору
- Включить одну из передач (грузовую или быструю) для входа приводного вала в зацепление и вставить рукоятку в держатель

## 3.4 Загрузка разъединенного полуприцепа



Опасно!

С учетом требований изготовителя полуприцепа по технике безопасности может быть также разрешена и загрузка разъединенного полуприцепа

- **вилочным погрузчиком**
- **краном**

Для этого прочтите указания изготовителя полуприцепа.

Но в любом случае необходимо следить за тем, чтобы не превышался центр тяжести полуприцепа (прицепа) при загрузке, т. к. в противном случае может произойти опрокидывание.

## 4 Техническое обслуживание

### 4.1 Смазочные материалы



Указание

- Смазка редуктора выполняется через крышку или оба боковых отверстия обычной консистентной смазкой класса вязкости 2 по NLGI
- Смазка наружного редуктора через пресс-масленку, расположенную по центру крышки редуктора. Смазка выполняется консистентной смазкой класса вязкости 2 по NLGI
- Шпиндель не требует специального обслуживания

### 4.2 Очистка



Указание

- Очистку опорного устройства можно выполнить во время ухода за автомобилем, без специального чистящего средства
- Редуктор запрещается очищать струей высокого давления

### 4.3 Периодичность технического обслуживания



Указание

- Смазку редуктора рекомендуется выполнять через 1000 подъемов, но не позднее, чем через год
- Перед каждым использованием выполнять визуальный контроль в отношении деформаций и трещин. При этом также проверять работу опорной стопы (легкость хода, наличие всех пружин, иные дефекты)

### 4.4 Утилизация смазочных материалов



Указание

Предписания по утилизации смазочных материалов запросить у поставщика или продавца смазочных материалов (см. 1.6).

### 4.5 Утилизация изношенного опорного устройства



Указание

- Перед рассортировкой по материалам утилизацией очистить все детали от масел и жиров
- Все детали опорного устройства Georg Fischer могут быть подвергнуты повторной переработке после разделения демонтированного устройства на составляющие материалы. (металл, резина и пластик)

## 5 Неисправности

### 5.1 Неисправности – Причины – Устранение

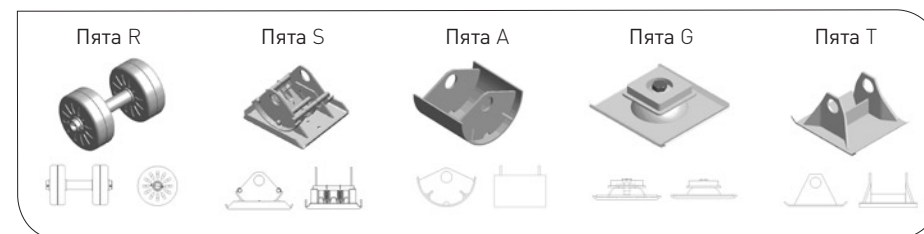
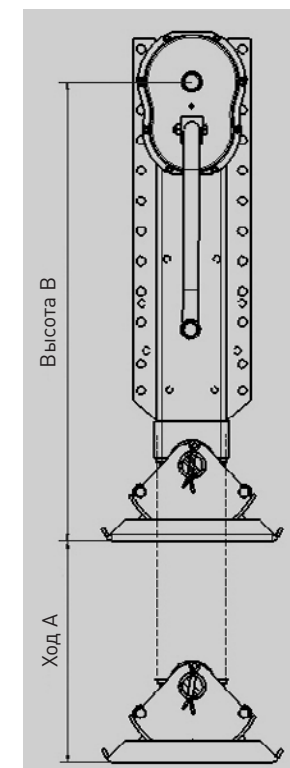
Неисправности	Причины	Устранение
Опора не выдвигается	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Неисправен шпиндель или редуктор</li> <li>• Опорная или внутренняя труба опоры деформирована</li> <li>• Слишком длинный промежуточный вал</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Шпиндель или редуктор: заменить опору</li> <li>• Опорная или внутренняя труба: заменить опору</li> <li>• Укоротить слишком длинный промежуточный вал</li> </ul>
Опора не втягивается	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Неисправен шпиндель или редуктор</li> <li>• Опорная или внутренняя труба опоры деформирована</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Заменить опору</li> </ul>
Может быть включена только одна передача	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Неисправен шпиндель или редуктор</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Заменить опору</li> </ul>

Устранение неисправности должно быть выполнено силами специализированной мастерской.

## 6 Технические данные

### 6.1 Таблица

Модель	Пята	Ход А	Высота В
GLME 2522	T	560	917
	S		945
	R		920
	G		893
GLME 2521	A	520	937
	T		877
	S		905
	R		880
GLME 2519	G	470	853
	A		897
	T		827
	S		855
GLME 2517	R	430	830
	G		803
	A		847
	T		787
GLME 2516	S	400	815
	R		790
	G		763
	A		807
GLME 2514	T	350	757
	S		785
	R		760
	G		733
	A		777
	T		707
	S		735
	R		710
	G		683
	A		727



Возможны изменения в конструкции

## 6.2 Данные на заводской табличке



Данные на заводской таблички являются примером

## 7 Монтаж

### 7.1 Монтаж опорного устройства на полуприцепе



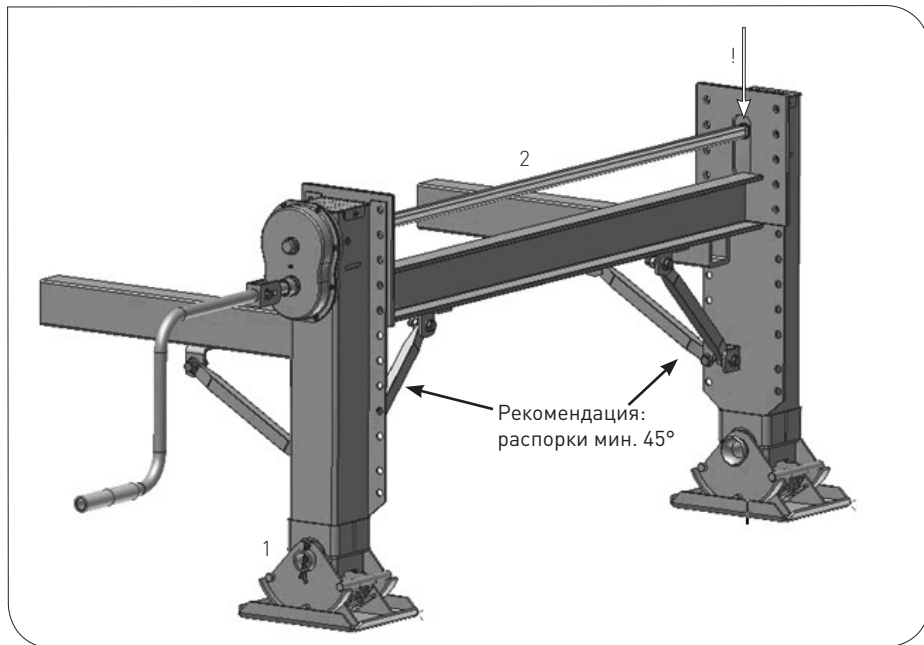
Внимание!

При монтаже убедиться в том, что при выдвижении опор они одновременно касаются земли. В противном случае могут быть получены повреждения.

#### Требуемые для монтажа детали

- Мин. 20 болтов с шестигранной головкой M16 качества 8.8 или выше. Длина должна соответствовать раме автомобиля
- Мин. 20 шестигранных гаек M16 качества 8 или выше
- Мин. 20 подкладных шайб

Число болтов не учитывает распорки на опоре.



Пример монтажа опорного устройства к полуприцепу



Указание

#### Указания по монтажу

- Опоры (1) втянуть до упора
- Проверить длину промежуточного вала (2), при необходимости, изменить
- Опоры расположить под прямым углом к раме полуприцепа
- Пару опор расположить параллельно друг другу
- Теперь можно установить промежуточный вал  
При установке промежуточного вала соблюдать люфт  $8 \text{ мм} \pm 3 \text{ мм}$
- Рекомендация: Поперечные распорки установить под углом мин.  $45^\circ$  согласно рисунку.

За расчет нагрузок при монтаже на полуприцеп ответственность несет изготовитель автомобиля. Монтаж должен проводиться квалифицированным персоналом у изготовителя или в специализированной мастерской.

## 8 Дополнительная информация

У Вас имеются вопросы или пожелания?  
Мы с радостью Вам поможем.

Адрес нашей фирмы:

Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH  
Julius-Bührer-Str. 12  
78224 Singen  
Германия

Наш центральный сервисный центр:

Тел. +49 (0) 7731 886 0  
Факс +49 (0) 7731 886 704

Здесь Вам быстро помогут найти специалиста по  
Вашему вопросу.

Посетите наш сайт в Интернете:

[www.vkt.georgfischer.com](http://www.vkt.georgfischer.com)

Там Вы найдете всю информацию о нашей продукции.  
Кроме того, Вы можете скачать с него наши ведомости  
запасных частей и технические данные.



Diese Druckschrift enthält keine Garantiezu-  
sagen, sondern soll lediglich technische Infor-  
mationen vermitteln. Wir verweisen auf unsere  
Verkaufsbedingungen.

Cet imprimé ne comprend aucune confirmation  
de garantie; il est, au contraire, purement et  
simplement destiné à transmettre des  
informations, techniques. Nous vous renvoyons  
à nos conditions de vente.

This publication contains no warranty declara-  
tions, but is intended solely to provide technical  
information. We refer to our conditions of sale.

Questa pubblicazione non contiene nessun pro-  
messa di garanzia di ogni genere. L'intenzione  
è di provvedere informazioni tecnici. Vedere  
anche i „Condizioni generali di Vendita“ della  
Georg Fischer Verkehrstechnik GmbH.

Este folleto no ofrece garantías contractuales;  
su única misión es transmitir información  
técnica. Les rogamos se remitan a nuestras  
condiciones de venta.

Powyższa instrukcja obsługi nie stanowi  
warunków gwarancji, jest jedynie informacją  
techniczną. Zawsze zastosowanie mają war-  
unki sprzedaży i gwarancji Georg Fischer VKT  
GmbH.

Эта брошюра не содержит никаких  
гарантийных обязательств, а предоставляет  
лишь техническую информацию. Мы  
ссылаемся на наши условия продажи.

659 120 416  
01.08  
Si-733

**Georg Fischer  
Verkehrstechnik GmbH**  
Postfach  
78221 Singen  
Deutschland

Tel. +49 (0) 7731 886 0  
Fax +49 (0) 7731 886 704

[info.vkt@georgfischer.com](mailto:info.vkt@georgfischer.com)  
[www.vkt.georgfischer.com](http://www.vkt.georgfischer.com)